## iesbadener Cagblati 12 Ausgaben. Wöchentlich o Edaller-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Polificeffente: Fraufjurt a. IR. Str. 7405. "Tagblatthaus" Rr. 6650-53. Don 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, anher Sonntags. Polificettonio: Frankfurt a. R. Rr. 7465.

egrospresse: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.60 vierteliährlich, ohne triglobn; durch die Post bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.60 vierteliährlich, mit Bestellieb. Brugsbestellungen nedmen ann der Berlag, die Ansgadellellen, die Träger und alle olianitalien. — In Källen höherer Gewalt, Betriedslichtungen oder Streis laden die Be-eber keinen Unspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angelgenprelle: Öriliche Anzeigen Mt. 1.25, auswartige Anzeigen Mt. 1.80, öreliche Actiamen Mt. 3-auswärtige Actiamen Mt. 7- für die einipaltige Koloneigede oder deren Naum. – Bei wiede holier Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Kadisch. – Echief der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 16 like vorrüttiges. – Jür die Aufnahme von Augriert a vorgeichriedenen Tagen und Glägen wird leine Gewähr übernommen.

Berfiner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Donnerstag, 6. Januar 1921.

atter 5. ahm

eiger

75 10,

age.

olz

m.

(位:生) tijen.

TO

1). 06

er

eat,

n

27

211

29

1,0

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 7. . 69. Jahrgang.

### Der Freistaat Memel.

Bon Dr. Jaenede.

In Memel wurde ich von dem Reichs- und Staatsfommissar für das Memelgebiet, Grasen La m b 5d orff, empfangen, der mir in siedenswürdigster Weise ein mehrstündiges Interview über die hauptsächlichsten wirtschaftlichen und politischen Fragen des Freistaates Memel gewährte Die solgende Darstellung bildet sowohl den Niederschlag dieser Unterredung als auch das Ergebnis eigener Beobachtungen:

als auch das Ergebnis eigener Beobachtungen:

Die Funktionen des Reichskommissars sind dreisacher Katur. Er hat die Abwissungsgeschäfte, wie übergabe des Staatseigentums (Bahnen, Forsten, Ströme, Häpen) und überleitung der Verwaltung zu vollziehen, dann aber konsularische und schließlich auch diplomatische Geschäfte vorzunehmen. Sinen besonders ernanntische Konsul und Geschäftsträger hat in Memel weder das Deutsche Keich noch der Kachbarstaat Litauen. — Bei Abtretung des Memelgebietes hat Graf L. in der Zeit vom 10. Januar dis 10. Februar 1920 die einzigartige Doppelstellung als Beauftragter der Entente einerseits und des Deutschen Reiches und Preußens andererseits bekleidet. Während dieser Frist hat er als von der Entente eingesetzter "absoluter Herrscher" sämtliche Beshörden und Gesehe bestehen lassen und im Wege autokrotischer Bersügung vom 10. Januar 1920 den neuen K teis Bogegen gebildet, Mahnahmen, die der französische General Dubrah ein des der übergabe des Memelgebietes am 15. Februar 1920 ausdrücklich anerstannt hat und bis heute gültig ließ.

Das abgetretene Wemelgebiet zählt 150 000 Eins

tannt hat und dis heute gültig ließ.

Das abgetreiene Memelgebiet zählt 150 000 Einmohner. Es besieht aus dem Stadt und Landtreise Memel und aus dem nördlich gelegenen Teil des Kreises Hende und aus dem nördlich gelegenen Teil des Kreises Henderung, Tilst und Ragnit. Die letzteren bilden seht den vorerwähnten Kreis Pogegen. Die Bevölkerung diese seit über 500 Jahren zu Deutschland gehörigen Gebietes lit verschiedensprachig und, soweit litauischer und deutscher Abkunst, mit einem verschwindenden Bruchteil protestantisch, mährend die lettische Bevölkerung senseits der Grenze im polnischen Sinne orthodogskatholisch sit. Die größte Bedeutung des Memelgebietes liegt in seinem großen Strom, dessen Borhandensein deutscherziets viel zu wenig gewürdigt wird. Der die Grodno schisstere Strom bisdet eine Berkehrsader die in das Herz von Russland hinein und ist die Holzschissischer Geich er auf russischer Seite noch immer nicht regusliert ist. liert ift.

Beute ift bas Memelgebiet ein absolut regierter Staat mit einem Couverneur, bem frangofischen General Staat mit einem Gouverneur, dem französischen General Oudran, an der Spike, der die Ententemächte verstritt und den "Freistaat" in deren Namen als Mandatar verwaltet Er ift gleichzeitig Träger der Gouveränität und diplomatischer Vertreter Frankreichs für das Memeliand. Unter ihm steht als Zivissommissar der französische Präsett Petisne. Gouverneur und Jivissommissar üben die Funktionen von Minister und Overpräsident aus. An Stelle des Regierungspräsidenten, Landeshauptmanns besteht ein auf unbestimmte Zeit nam Gouverneur ernanntes Landeshauptmanns Zeit vom Gouverneur ernanntes Landesbireftorium. Außerdem gibt es einen nach Art ständischer Bertretungen gemahlten Staatsrat, beffen Mitglieber fich aus ben Stadtparlamenten, Kreistagen, Sandels- und Landwirifcaftstarimern, ben Gewertichaften, Beamtenorganisationen sowie den dort hochbedeutsamen Fischerei-vereinen refrutieren. Diese Wahl, um deren Gang sich der Gouverneur nicht bekümmert hat, ist nach dem preu-sischen Wahlversahren erfolgt, wobei auch das neuzeits liche Wahlgesch angewendet wurde. Der nur in wirtschaftlichen Fragen sompetente Staatsrat hat lediglich beratenden Charafter. Borsichender ist der französische Bräselt. Die Landräte und Bürgerweister sind ebenso wie die Selbstverwaltungsbehörden: Magistrat, Kreis-tog und Kreisausschuß, in alter Besehung bestehen geblieben. Hinzugetommen ift für jeden Kreis ein frans göfticher Kontrollbeamter mit begrengter Buftandigfeit.

Chenfo wie bas Schulmefen unverändert blieb, find bie firmlichen Begiehungen bes Memellandes gum Reich aufrechterhalten geblieben. Der Gouverneur selbst mischt sich nach dem französischen Prinzip absoluter Trennung von Kirche und Staat in teiner Weise in sirchliche Fragen ein. Sämtliche Beamtengehälter und firdlichen Ausgaben werden feit bem 10. Januar 1920 bom Memelfonds bestritten.

Das Gerichtswesen ift im allgemeinen auch bas gleiche geblieben mit der Maggabe, daß nicht Kammer-und Reichsgericht, sondern das Oberlandesgericht Dansig für Memel und Danzig gemeinsame Revisions-inftang ift. Bei Aufruhr und wilben Streifs gilt bas strenge französische Belagerungsgeset, wobei dem Gou-verneur ein Begnadigungsrecht zusteht. Im übrigen gilt das Bürgerliche Geschbuch und das Allgemeine

Preußische Landrecht. An Stelle eines Regierungs-prafidenten wird die sonft wie früher tätige Polizei von einem Landespolizeidirektor gehandhabt. find noch in Memel die steuerrechtlichen Gang untlar Berhaltniffe. Das Reichsnotopfer hat bort feine Gultigfeit, ebenfo nicht der zehnprozentige Lohnubzug. Sonst wird die alte preußische Einfommensteuer mit nicht unerheblichen Zuschlägen sowie die Umsaksteuer erhoben. Die übrigen sinanziellen Bedürfnisse werden durch erhebliche indirect Steuern (Berfehrsabgaben, Tabaffteuern ufw.) gededi. Einen basancierenden Etat gibt es noch nicht, man wird daher wohl weiter zu einer stärferen Benutzung indirester Steuern schreiten müssen. Die Reichswährung gilt sort. In Memel selbst befindet sich eine Reichsbants Nebenstelle mit einem Reichsbantbureftor sowie eine Anzahl anderer deutscher Banken. Mit dem Reich bildet Nemel noch heute ein einheitliches Postgebiet mit Insandaren. Die ursprünglich verwendeten deutsichen Rarfen besamen später den Aufbruck Memel. schen Marken bekamen später den Aufdruck "Wemel", baneben galten mit gleichem Aufdruck französische Marken, die ab 1. November 1920 allein in Geltung blieben und deren Herstellungskosten privatvertraglich von Memel Frantreich gegenüber getragen werden.

#### Die Frage ber Geenbriiftung.

D. New York, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Ausschuß des Senats für die auswärtigen Angelegen-heiten hat über den Antrag des Senators Borah beraten bezüglich ber Unterhandlungen zwischen Amerita,

acten bezüglich der Unterhandlungen zwischen Amerika, Japan und England über die Herahselung des Flottenbauprogramms. Eine Beschlussassung wurde aufgesschoben. Jedech hat sich während der Beratungen eine karke Etrömung geltend gemacht, die dahin geht, daß auch Frankreich und Jialien zu diesen Abrüstungsverhandlungen hinzugezogen werden sollen. D. Landon, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Frage der Rüftungsverhandlungen hinzugezogen werden sollen. D. Landon, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Frage der Rüftungsbeschönklung aur See durch ein Absommen zwischen England. den Bereintaten Etaalen und Lapan sieht weiterdim die Auswertsamfeit auf beiden Geiten des Atsantischen Oscans auf sich. Die Besürchtungen, die anschenend in gewissen aufsche Bündnis den auten Beziehungen zwischen England und Amerika im Wene stehen möchte, wurden von dem javanische Bündnis den Mene stehen möchte, wurden von dem javanischen Gesandten in London als gänzlich unbegründe bestichnet. Der "Times" zusolae erklärte er, die javanische Regierung dabe nie daran gedacht, die Bereinigten Siacien zu bestämpfen und noch dazu in der Unwählscheinsichseinsicheit der Eventualität eines lasden Krieges, für den sehinlich und die englische Regierung überein. In dem Bündnisvertrag den Artisel 4 auszunedwen, der Großbritannien von der Bewissen zu zieden.

Englands Beziehungen zu Grieckensand.

#### Englands Beziehungen gu Griechenland.

Englands Beziehungen zu Griechenland.

mz. Baris. 5. Jan. Rach einer Londoner Havas-Meldung verbreitet Reuter folgende Meldung: Die britische Regierung das nicht vor. die affiziellen Beziehungen en mit der griechischen Regierung zu ändern. Die zuklinstissen Beziehungen werden von der Haltung des arteckikhen Boltes abhängen. Wenn die Katifizierung des Bertrags von Seures durch Größbritannien noch nicht katigefunden bat, so kommt das zumacht daber, das die britische Revierung zu sehr mit anderen Kragen beschäftigt war; aber nach den jünstien Ereignissen wird man zuwarten, die der nach den jünstien Ereignissen wird man auwarten, die der nach den jünstien Ereignissen wird man auwarten, die der Revierung zu bieder Katifizierung zu schreiten. Die britische Regierung ist und war niemals interessiert an den Verbandlungen awischen der Konstantinoveler Kegierung und Mustala Kemal. Sie weiß nichts über diese Benbanblungen.

#### Bolen und der Batifan.

Br. Bentfien, & Jan. (Lig Draftbericht.) Rachem der Richen-temniffer ben befannten Erlaft bes Erzelichtse Bertram, de: Die Telfnahme an der Kolfoostimmengagitation verbietet, bestätzt fich, fat die painische lagialifeische Partei einen Untreg in Mericau ein-gebracht, in weichem der sufortige Abbruch der diploma-tischen Beziehungen mit dem Hattan gefardert wird

#### Gin Sohenzollernpring in Italien?

mx. Mom, 4. Jan. (Hanas.) Das "Giornafe d'Italia" will wissen, baß ein Sohn des früheren deutichen Katsers unter dem Namen eines Grafen v. Jahalba unvermutet in Maisand angesommen sei, von wo er sich nach Turin begeben wolle.

### Die Gindrude eines finnischen Geologen vom Bolichewismus.

Bolicwismus.

mi. Repenhagen, 5 Jan "Berlingefe Tibenbe" melbet aus het. fingfore: Der simische Gerlepe Lr. hans han sen ber his 1913 jum Jwose einer mischehrlichen Erzeblian nach ber Asonalei begeben latte, ist jest nach reichlichen Erzeblian nach der Asonalei begeben latte, ist jest nach reichlichen Erzeblian nach der Asonalei begeben latte, ist jest nach reichlichen Erzeblian nach dem Annach zurühren. Gegenüber einem Seitzefer von "Aufende Doghlab" teitze er über seine Eindrücken bei den an Bolichem eine nur ihre Ginden bei Wöglicheit nicht denfen, des eine Entwicken Auflich der Kaptischen nicht den nur beieben lame. Es mille gereite, die alludiglich die Leniniche Itaatsferm undelben und zeitzen lame. En mille vollegen lame, den mille vollegen babe den Ausselden einer amseptinaderken Stadt. Tr. danien besand hab in Irkut als Mostrell Kolischen von den Kaben diegerichtet murke. Die Abeilauf erlichten eine Aufen diegerichte murke. Die Abeilauf erlichten ein die Kolischen von der Kolischen von der Kolischen die gelane es, die Coldaten zum Gehriam zu zwingen. Auf die hie hierzeitetung Kolisches seine ein lungtbarer Mallenwerd aller Kolisches liebe wurden entwerte niederer Rallenwerd aller Kolisches fiele wurden entwerte niederer Kallenwerd aller Kolisches fiele wurden entwerte niederer Kallenwerd aller Kolisches fie zeichwanden spurtes in den übrüschen Gieppen.

#### Die Meldepflicht der Ausländer im besetzten Gebiet.

DA, Berlin, 5. Jan. Eine Polizeiverordnung über die Meldepflicht der Ausländer, die der Regierungspräsident in Aachen für seinen Bezirf erlasien wollte, war der Abe in 1 and tom mit is on dur Früsung notgelegt worden. Die Verordnung bestimmt, daß ieder Ausländer sich binnen 48 Stunden nach der Ankunit unter Borlegung des Basies oder eines sonstigen Ausweises dei der Orispolizeisehörde ansumelden bade alle Ausländer, die sich bisder noch wicht gemeidet baden, sollten die Anmeldung dinnen vier Bochen nachdolen. Gegen Zuwiderhandlungen wurde Gelditrate dis zu 60 M. oder Ausweisung angedrößt.

Die Rheinlandfommission teilte daraufdin in einem Schreiben mit, daß sie gegen die Anmendung der Bolizeisverordnung des Kegierungspräsidenten nichts einzuwenden habe, iedoch mit dem Borbehalt, daß die Bestimmungen meder Anwendung sinden auf die Mitalieder der Obertommission, noch auf die Mitaitärperionen der Besatungsarmee, nach auf die Aamilien dieser Bersonale, noch auf das der Oversommission, noch auf die Britianten der Kannenmission oder der Versonal und auf die Kannisien dieser Personals, noch auf die Untersanen der Pasichten der Mächte, deren Truppen an der Besetung teils nehmen.

Raad dem Martsaut dieses Setzeihens würde demange

ianen der Mächte, deren Truppen an der Seietung teilnehmen,
Rach dem Wortsaut dieses Schreibens würde demnach
ieder Engländer, jeder Belgier, ieder Fransose und jeder Amerisaner ohne die Berpflichtung zur Meldung dei den
deutschen Behörden jederzeit das beiehte Gebiet betreien
konnen! Eine geregelte Berwaltung auf dem Gebiete der
Ibnnen! Eine geregelte Berwaltung auf dem Gebiete der
Iremdenpolizei würde dadurch in bedenstlichter Weise erichwert werden. Der den ist die Keichs I om mi si ar für
die beseuten rheinischen Gebiete dat angesichts dieser Möglichfeit an den Iraisdenten der Obersommission ein Schreiben
gerichtet, in dem er zwar anersennt, das die Berordnung
nicht auf die Mitglieder der Kheinsandsommission, auf die
Sesabungstruppen und auf die übrigen Geotschung
nicht auf die Mitglieder der Kheinsandsommission, auf die
Sesabungstruppen und auf die übrigen Geotschung
der weiteren Forderung, das auch alle übrigen Siealsangehörigen der Besäungsmächte von der Meldevflicht befreit
iein sollten. Ihnen siehe seine bevorsunge Stellung zu. Bei
einer früheren Gelegenheit dabe die Kheinsandsommission
schlie auf die Notwendigseit der strengen Durchsührung der
fremdemsolizetlichen Bestimmungen einsewiesen, um unerwünsche Elemente aus dem destehen Gediet serngabalten.
Tie deutschen Behörden müßten auch mit Rücklicht auf die
Bereitstellung von Lebensmitteln, von Kohlen, von Bodnung und einer geregelten Berwaltung über die Berionen
der Juglebenden unterrichtet sein.
Es darf wohl erwartet werden, das diese überaus triftigen Gründe die Frage der Meldepilicht der Ausländer
einer Rachprüfung zu unterziehen.

#### Bile die Sanierung ber Reichsfinangen.

Bie die Sanierung der Neichssinanzen.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der neugebildete finanzpolitische Unterausichuß des Reichswirtichafisstates leite ein Arbeitsdraften Tagesfragen und Besutsachtung eines der deitentwürfe bauptäcklich auf die Ausgebeitung eines brauchdaren Planes für die Sanierung der Reichsfinanzen und der Währungsverdaltnisse erstrecken loll. Jur Borbereitung der Beratungen wurde eine sehengliederige als Grundlage für die zu fassenderen Weichtlisse machen loll. Sie seht sich sulammen aus den Ritgliedern Bechmalendage als Grundlage für die zu fassendern Beichlisse machen loll. Sie seht sich zulammen aus den Ritgliedern Bechmalendage. Es wurde beichlossen, zu der nächsten Sinna den Reichsfinanzminister zu einer Aussprache über den dausbaltsplan und die Beleitigung des Desigts einzuladen, um womöglich seine Pläne zu verwenden. Gleichzettis wird auch eine Berechung der log. Deveelbesteuerung des Jahres 1920 und der damit zusammenbängnenden Anderungen in den Grundsätzen der Ausspekenierischaftung für

#### Reine Aufhebung ber 3mangobewirtichaftung für Brotgetreibe.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In ber letten Zeit wollen Pressemelbungen davon wissen, baß eine Aushebung ber Zwangsbewirtschaftung für Brotzgetreibe bevorstebe. Alle diese Rackrichten sind volls tandig aus ber Luft gegriffen. Wie wir erfahren, haben zwar Erwägungen barüber ftattgefunden, ob eine Abanberung ber Brotwirticaft in ber nächsten Zeit ermöglicht werben fann. Dag eine folche aber burdgeführt werden wird, ericeint jeboch augenblidlich durchaus zweifelhaft. Wenn fie fommen follte, tann es fich nur um eine Underung ber Form, feineswegs aber um die Abicaffung ber 3mangsbewirt-Schaftung für Brotgetreide überhaupt hanbeln.

#### Berurteilung eines Rebalteurs ber "Roten gahne".

mz. Berlin, 5. Jan. Am 5. Rovember v. J. erichien in der "Noten Fahne" ein von Sinowiem unterzeichneter Auferuber an die Broleiarier aller Länder, in dem dazu aufgefordert wurde, Munitionssüge der Feinde Ruklands in die Luft au sprengen und die bürgerlichen Offiziere unschädlich am machen. Wegen dieses Artifels wurde gestender veraniwortliche Redafteur der "Naten Taden". Schäfer, wegen Aufreigung aum Alasiendaß und Aufforderung aum Begeben eines Berbrechens gegen das Sprengitosseies vom Landgericht zu 400 M. Gelbitrase verurteilt

#### Der Austaufch ber ruffifden Rriegogefangenen.

mz. Beelin, 5. Jan. Wie das "B. I." von suffündiger Seile erfährt, vollzieht fich der Austaulch der rufitieben Kriegsgefangenen weiter programmäßen. Bis aum 31. Des. 1920 find von Rufiland 29 000 reichsdeutliche und 70 000 nichtreichsdeutliche Kriegs- und Zivilgefangene surückgefehrt. Bis zu diesem Zeitvunkt find rund 132 000 friegsgefangene Ruffen in ihre Deimat zurückbefördert worden.

#### Die Bedeutung des Reichswirtschaftsmuseums für die deutsche Boltswirifchaft.

Die Sanierung ber beutschen Bollswirtschaft ift heute überwiegend eine Frage ber Industrie. In einem so start industrialisierten Lande wie Deutschland ist eine wirtschaftliche Gesundung nicht bentbar, die nicht von der induftriellen Produttion ihren Ausgang nimmt, und jebe Forberung ber Induftrie bewirft unmittelbar eine Besserung der wirtschaftlichen Lage. In dieser Richtung liegt auch der Einfluß, den das Leipziger Reichs-Wirtschaftsmuseum auf die deutsche Bollswirt-

icaft ausüben wirb.

Diejes neue Mufeum, das in der Sauptfache alles das gur Darftellung bringen foll, was an industrieller Arbeit in Deutschland geleiftet wird, ift in seiner Art nicht gu vergleichen mit all ben anderen Museen, Die ähnliche Gebiete umfassen und ähnlichen Inhalt haben. Es ist hervorgegangen aus dem Ariegswirtschaftsmuseum, das während des Arieges zur einheitlichen Darstellung seiner wirtschaftlichen Ergebnisse gegründet wurde. Das zeigt schon, wie sehr das Museum aus den Bedürsnissen seiner Zeit hervorgewachsen ist. Man hat dann noch die Sammlungen der Kriegsrohsossenschaftling des Kriegsministeriums die der Kriegsrohsossenschaftling des Kriegsministeriums die der Kriegsrohsossenschaftling abteilung des Kriegsministeriums, die der Kriegs-organisationen und Gesellschaften halbamtlicher Art hinzugenommen und das ganze Material ergänzt zu einem Mufeum ber beutiden Rachfriegswirtichaft. Diefe tragt ja gegen die Friedenswirtschaft einen gang ver-anderien Charafter. Die vollständige Umwälzung aller Produktions- und Konsumtionsbedingungen sowie ber Absahmöglichkeit auf inländischen und erst recht auf auslanbifden Martten haben Schwierigfeiten gefchaffen, Die benen ber Kriegsfahre wenigstens gleichkommen. Der Rampf ber beutichen Wirtschaft um ihren Fort-

bestand hat mit dem Friedensschluß nicht aufgehört, son-bern sich verschärft. Trog der erhöhten Produktions-tosten auf der einen Seite, trog der gesunkenen Kauffraft des Bublitums und dem Wachsen ber ausländischen Ronfurrenz auf der anderen Seite hat die deutsche Wissenschaft und Technit diesen Kampf nicht aufgegeben. Gie tann ihren Mufgaben aber nur gerecht werben burch eine reftlofe Ginftellung ber Arbeit auf bie Beitverhältnisse, d. h. durch bis zum Außersten gesteigerte Intensivierung der Versahren, durch bis ins kleinste ausgebildete Organisation der Rohstossbeschafsung und Rohstossauhung. Das deutsche Volk ist auf abseh-dare Zeit gezwungen, laufende Veträge in gewaltiger bare Zeit gezwungen, laufende Beträge in gewaltiger Höhe als Wiedergutmachungstate ohne Gegenleistung an das Ausland abzuführen. Das bedeutendste Zahlungsmittel, mit dem diese Summe beglichen werden könnte, ist die produzierte Ware, der Export. Deutschland darf aber bei dem Stande seiner Mährung und im Interesse seiner Zahlungsbilanz nicht daran denken, das Wehr an Rohstoffen, das es sür die Exportsteigerung braucht, durch Einfauf im Auslande zu beden. Das Eroblem seint sich elle darauf zu. Die einkalmis Problem spint sich also barauf zu: Die einheimis ich en Rohstoffe in möglichst weitem Umfange und möglichst vollständig auszubenten und den Arbeits-prozes so zu leiten, bag nus einer bestimmten Materialmenge möglichft viel und möglichft hochwertige Fabris tate erhalten werden.

Ganz genau das gleiche wie von den Rohstoffen gilt von der Energie. Nach Berlust bedeutender Kohlen-gebiete und unter dem Drud des Abkommens von Spa kann sich Deutschland keinerlei Raubbau an seinen Spa kann hat Deutschland keinerlei Raubbau an jeinen Energievorräten mehr leisten. Es nug bestrebt sein, mit dem geringsten Energieauswand den größtmöglichiten Nutzesself au erzielen. Dieses Prinzip zuerst von Wilhelm Ostwald als "energetischer Imperativ" aufgestellt, ist jetzt eine bittere und unerdittliche Notwendigsteit für die gesamte Wirtschaft gewerden. Insolge dies von Grund auf veränderten Wirtschaftsgrundlage

ist die Unwendung gang neuer Arbeitsmethoden und neuer technischer Gesichtspunfte geboten.

(33. Fortfehung.)

Rachbrud berbuten.

#### Das Marienkind.

Roman von A. Nost

"Bor Rheinprechts, meine ich. Gie hatten fo viel von ofirbig bu bift und nun benimmst du dich ihnen gegenüber fo . . . ja, ich tann sagen, zudsichtslos."

"Biefo, Mama? Ich bin mir nicht bewußt, es an Söflichfeit und Aufmerksamkeit fehlen gu laffen", entgegnete Rolf etwas unmutig.

"Kindest du? Seute wolltest bu dich ihnen nicht nach Mischron anschließen, und am Abend hoffte ich, bu würdeft in den "Raiferhof" tommen. Ber aber lieber auf ber Landungsbrude mit einem zbeliebigen Fraulein flirtete, war mein lieber Junge. Rheinprechts muffen fich boch beleibigt fühlen."

"Ich glaube nicht, daß Rheinprechts mich gar so wichtig nehmen, Mama. Sage mir boch ganz offen, hast du zur Baronin irgendeine Andeutung über deine

Abfichten ober Soffnungen fallen laffen? Rolf fragte das ziemlich ernft und bringend.

"Rein, natürlich. Wie follte ich? Bielleicht hatte Augusta bas allgu fubn gefunden, denn im Grunde bist dugusta das augu tuch gesunden, denn im Grunde dist du ja für Walli teineswegs eine glänzende Partie, während sie für dich einsach das große Los bedeuten würde, ein sehr großes Los . . Selbstverständlich ließ ich tein Wort über meinen Plan fallen, der ja nur meinem mütterlichen Ehrgeiz, meiner Liebe zu dir ent-springt . . Ich dachte, aber, du, der du doch so viel Glück dei Wüttern wie Töchtern hast, könntest auch hier gefallen, und in dem Falle war alles möglich... Es fam, wie ich hoffte. Du brauchtest bloß anzutreten, und das vordem Unwahrscheinliche sieht sogleich höchst möglich aus... Ich hege bereits die Aberzeugung, du sannst Walli erringen, ein Lebensglück, wie man sich's schöner nicht auszudenken vermöchte, die Krönung des ganzen Gebäudes... Dort, wo die Hindernisse waren,

Das Reichs-Wirtschaftsmufeum wird nun die Aufgabe erfullen, die neuen Berfahren und Berhaltniffe, Materialien und Produtte fowie die wirticaftlichen Gesichtspuntte, aus benen sie hervorgegangen sind, ansichaulich zur Darstellung zu bringen. Der Fachmann wird daraus den Borteil ziehen, daß er vergleichen und die große wirtschaftliche Linie, auf der seine Einzelarbeit liegt, überblichen fann, der Laie wird erkennen, was nottut und Berständnis und Interesse gewinnen sir die Ausgaben und die Mittel des Wiederaufdaus. So muß bas Mufeum als ein beständiger und bochit wirtfamer Stimulus für die Beiterarbeit auf der por-

gezeichneten Bahn mirten.

Das Geheimnis ber beutiden wirticaftlichen und technischen Erfolge in den Jahren des Ausstiegs ist die wissenschaftliche Durchdringung der Wirtschaft und Technit geweien. Aus dieser Erwägung heraus will auch das Wirtschaftsmuseum ein Institut zur wissenschaftlichen Beardeitung industrieller Fragen sein. Diesem Iwede dient in hervorragender Weise die Studien. fammlung, bas Archiv und bie Bibliothet, die über 200 Beitschriften ftanbig bezieht. Das wiffenschaftliche Gin-bringen in die wirtichaftlichen Berhaltniffe ber Gegenwart ist auch ber Leitgebanke der ungemein reichhaltis gen und vielleitigen Schausammlung, deren einzelne Abteilungen von ersten wissenschaftlichen Fachleuten der betreffenden Gebiete eingerichtet und bearbeitet find. Dabei ift fie doch für ben Gebrauch ber Allgemeinheit augeschnitten und wird in leicht faglicher Beise gu-fammenhängenden Aufschluß über die verschiedensten Wirtichaftsgebiete geben.

Richt die Reichhaltigfeit und die Unschaulichfeit ber Sammlungen ist es allein, die die Bedeutung des Museums ausmacht. In dieser hinsicht steht ihm allerbings das Deutsche Museum in München mindestens gleich. Es bietet ebenfalls eine Abersicht über die gefamte beutiche Technit, ihre Entwidlung, ihre Werts zeuge und Arbeitsgebiete. Aber die Darstellung ist in Leipzig doch von ganz anderen Gesichtspuntten be-herrscht. Das Deutsche Museum wird immer ein Achtung gebietendes Denfmal des technischen Konnens sein. Es stellt heute gewissermaßen ein Bild des Ideals zustandes der beutiden Industrie bar, ben fie erreichen tann, wenn fie fic von allen Schranten frei entfaltet. Das ift es nicht, mas das bentiche Bolf jest braucht. Wenn es sich helfen will, muß es das sofort tun. Denn die Rot des Augenblicks drängt und jeder sollte wissen, wie unter ben gegenwärtigen Verhöltnissen und mit den gegenwärtig dur Berfügung stehenden Mitteln bieser Rot gesteuert werben fann, wie Deutschland fich hin-burchwinden fann durch alle die Einschränkungen und Erschwerungen, die die Wirtschaftsgestaltung der letzten Jahre gebracht hat, bis es wieder auf eine glottere Bahn tommt, die aufwärts führt. Das Reichs-Wirts schaftsmuseum ist nun seinem Inhalt, seinem Aufbau und seinem geistigen Gehalt nach geeignet, das Arsenal abzugeben, aus dem die Wirtschaft die Wassen nimmt für diesen Kampf der Gegenwart. Aus diesem Museum fann sie lernen, wie man sich selbst hilft, und sie wird immer den Mut aus ihm holen, auch gu fagen: "Silf bir

#### Bur Entlaftung ber Gerichte.

Bb. Berlin, 5. Jan. Der Entwurf eines Gefetes zur Entlastung der Gerichte, der im Reichsjustizministestium ausgearbeitet worden ist, liegt dem Reichstat zur Beschlussallung vor.

Grundfahliche Fragen aus ben legten Berliner Streits.

W. T.B. Berlin, 4. Jan. Über grundiäbliche Fragen aus den letzten Berliner Streiks lätt fich E. v. Borlig in der "Börlenzeitung" vernehmen. Er erwähnt, daß in Deutschland im ersten Halbiahr 1920 18201660 Ar. beilstage verloren gegangen leien. Gelinge es nicht, dom Streit das Epidemische zu nehmen und ihn wieder zu dem zu machen, morin allein seine Berechtigung liegt, nämslich zu dem leuten äußersten Kampimitzel im Wirtichaftsleben, werde es auch nie gelingen, une ieren kranken Wirtischaftslörper wieder gefund zu machen.

Erzbergers Steueraften.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtberlät.) Die "Gersmania" meldet: Bor einem Jahr wurden die Gieueralten Erzbergers aus dem zuständigen Finansamte gest ohlen, photographiert und vervielfältigt. Die gestoblenen Steuersalten wurden dann vom ehemaligen Redatteur der "Deutsichen Zeitung", Dr. Buet, schristikellerisch verwertet. Auf Grund der gestoblenen Aften dann Dr. Bued gegenüber Erzberger die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Will man diese Straftaten ungesühnt lassen, so muh man damit rechnen. daß z. B. die gewiß sehr interessanten Kriegsgewinnsteuererklärungen des Großinduskriellen Hugo Stinnes verössenklicht werden oder daß in der Vresse aus Steuererksärungen des Dr. Gelsferich mitgeteilt wird, wie hoch im Kriegsgewinn ist, den er infolge der Erzbergerichen Steuergeseigekgedung an das Reich abliefern muß, daß er sein Bermögen im Ausland hat usw. Bis beute techen seigende Tatsiachen seit: Erzberger dat sosort nach dem Diedstabl leiner Steuerakten eine Untersuchung gegen ich selbst deanstragt und um Enthebung von seinen Dienstgeschäften gedeten. Das Kinanzamt det alle Einnahmen Erzbergers auf 18 Jahre aurus seitzund ihm mehr als 40 Fragen zur Beantwortung verwicklicht und ihm mehr als 40 Fragen zur Beantwortung verwicklicht daß die Ermittlung zu einem negativen Erzbergers erwittelt und ihm mehr als 40 Fragen zur Beantwortung verwicklicht daß die Ermittlung zu einem negativen Gerentsteit, daß die Ermittlung zu einem negativen der Bertreter des Kinanzminisserums, daß die Ermittlungen teinen Andelseverger mußte auch seinen Biennig Rachsteuer geben.

#### Der Fall Ganborfer.

Det Fall Candorfer.

mx. München, 5. Jan. Das baverische Kriegsministerium batte auf Weisung des Reichsichauministeriums das gesamte Vermögen des Abgeordneten und Gutsbestigers Es an dorf er in Pfassenberg mit Beschlag belegt. Gegen diesen auf 136 Rillionen Wart lautenden Arreitdesehl legte Gandorfer Widerspruch ein, so daß die Angelegendeit das diesige Landgericht beschäftigte, dei dem gestern die Berdenbung erfolgte. Gegenstand der Sache ist eine Militärderdederersteigerung, die 1918/19 von dem damaligen Ministerium dem Bauernrat unter dem Korstie Gandorfers überdigereimätigkeiten zuschulden saden sommen sassen worden war. Dabei soll Gandorfer sich zahlreich Uluregelmätigkeiten zuschulden saden sommen sassen, inschondere durch Umtausch von eingegangenen Verdegelbern in Ariegsanleibe. Rach der Anslage soll der Staat durch die Geschäfte Gandorfers um 135 Millionen Mart geschädigt morden sein. In der Situng, in der Gandorfer mit seinen Anwälten erschienen war, beantragte der Kertreter des Reichssischus die Austrechterbaltung des Arreitdesells, während von den Rechtsverierern Gandorfers die gange oder teilweise Aussellung des Besehls beantragt wurde. Die Berkündigung der Entsichelbung ersolgt am 18. Januar.

#### Sandel mit Abbanfungsurfunden.

W. T.-B. Braunschweig, 4. Jan. Wie die "Braunschweigische Landesste" meldet, wurde dem braunschweigischen Staatsministerium befannt, daß die Abdanfungsurfunde des Derzogs Ernst August von Braunschweig vom 7. November 1918 dem bersoglichen Saule in Gmunden zum Kauf angehoten wurde. Die Nachforschungen batten ergeden, daß das Angebot von dem früheren Brößdenten des Freistaats Braunschweig, Schneider August Merges, ausging, der gegenwärtig die Urfunde besitzt.

#### Gine neue Berliner Bertzumachsftener.

Bb. Berlin, 4. Jan. Der Berl iner Kämmerer bat der Siadiverordneten Berlamulung iett auch eine neue Wertzuwuchssteuer zugeben lassen. Sie beträat bei dem Wertzuwuchssteuer zugeben lassen. Sie beträat bei dem Wertzuwuchsteuer zugeben lassen. Die der Brozenten des dem Wertzuwuchs von 10- dis 200 000 M. 10 dis 20 Prozent, wosu aber noch ein Zulchlag von so viel Prozenten des berechneten Betrogs kommt, wie der Wertzuwuchs Prozente des Erwerdspreises beträgt: doch wird die gesamte Steuer auf 60 Prozent des Wertzuwuchs besträgt: doch wird die gesamte Steuer auf 60 Prozent des Wertzuwuchs gegenüber der Korkriegszeit dambelt, auf eine Verzmögenwüber der Borkriegszeit dambelt, auf eine Verzmögentung des Geldes völlig außer Betracht.

#### Gine Chrenerffarung für die Marburger Studenten.

mz. Marburg. 5. Jan. Reftor und Deputation der Marburger Universität veröffentlichen acaensider den Angriffen gegen die Marburger Eindenten eine lange Ehrener. It är ung für diese, in der es u. a. deist:

Wir sind kolz darauf, das sich die Marburger Studenten in großer Jahl freiwillig zur Aufrechterbaltung von Rube und Ordnung zur Berfügung gestellt haben, und wenn den Studenten von den Stellen der ietigen Kegierung, durch die sie wiederholt und dringend um Silfe gebeten worden waren, der Danf disser vorenthalten worden ist, io wollen wir, die afademischen Behörden, ihnen wenigstens den unfrigen aussprechen.

dwanden fie bei beinem Erscheinen . . . Du aber, bu läßt Rheinprechts lints liegen."

Das tann bis jest niemand behaupten", widerfprach Rolf. "Immerhin mußt du aber damit rechnen, Mama, daß dein Wunsch sich — nicht erfüllt."
"Ach!" sagte die Geheimrätin hisig.
"Es ist sehr gut, wenn du tatjächlich tein Wort fallen

liegeft . . . Dann febe ich auch teine Blamage. feinen von uns. Es gab teine Annaherung, alfo gibt es fein Burudgiehen."

"Aber warum?" fragte Frau v. Merkhunsen unge-buldig. "Ich sehe den Grund nicht, ber dich abhalten tonnte. Wegen eines bifichen Mondscheinslirts willst

bu beine glänzenden Aussichten mihachten?"
"Ich mihachte sie ja nicht", antwortete Ross, "aber ich bin doch nicht mit gebundener Marschroute hierhers gesommen und kann nicht die Verpflichtung auf mich nehmen, keine andere mehr anzusehen. Glaube mir, ich vertenne Wallis Borzüge nicht, auch nicht ihre perfon-lichen, die bedeutend sind. Rur, liebe Mama, ben ge-wissen Zauberstab besitht sie nun einmal nicht, der ben Tatt angeben kann, nach dem mein Herz tanzt. Das mußt du boch versteben. Ich din nicht so fertig, nicht so im reinen mit mir, daß ich mich ohne weiteres entschei-ben könnte. Berlange also nicht von mir, daß ich mich indirekt schon jest binden soll, indem ich mich nur in ber Gefolgschaft von Rheinprechts zeige. Daburch ent-ftunde allerdings eine Art Berpflichtung. Denn wenn ich hier immerzu als Rheinprechtscher Schatten auftrete und mich nachber boch gurildziehen mußte, barin läge vielleicht ein Affront. Darin, daß ich mich nicht gleich als Kandibat um Wallis Sand auf die Lifte ftelle, liegt feiner."

Die Geheimrätin seufste. Aus allen diesen Gin-wanden sprach doch nur ber Bunfch, mit einer anderen gu flirten. Wie leicht juganglich mußte bas Madchen

fein, das er so bald icon fennen gelernt hatte! Gang ahnungslos verließ fie gestern, von Rolfs Richt. ericeinen enttäuscht, ben "Raiferhof", um fich am Strande nach ihm umgufeben; ba begegnete fie Berrn I

p Silius, der ihr boshaft mitteilte: "Den Herrn Assessor sah ich eben auf der Landungsbrücke in angeregtester Unterhaltung mit 'ner jungen Dame."
"Wer ist's denn?" fragte sie in der Voraussehung, es handle sich um jemand aus ihrem Kreise.
"Ach, ich weiß ihren Namen nicht", antwortete Silius leicht bin. "Aber es ist die, die ich kürzlich beisunge für Namen ich Wiesleicht wirden.

nahe für Baronesse Rheinprecht hielt. Bielleicht täuschte sich Ihr Berr Sohn auch. Machte auf diese Weise Bestanntschaft. Da unten unterhält man sich seize Beride, die Brüde. Da werden Brüden geschlagen von Herz zu Serzen. Musit vom Strande, Mondscheinsilber auf den Westen — was will man mehr? Und die junge Dame ift unbeftreitbar entzudenb."

Die Geheimrätin hatte barauf verzichtet, fich bavon ju überzeugen. Rolf sollte nicht etwa benten, baß sie ihm nachspioniere. Und biese unenblich lange Bohlenbrude, die unter ber Last ber Menichen stets etwas schwankte, war ihr überhaupt unheimlich. Drum war

fie ftill voraus heimgegangen. Im allgemeinen hatte fie Rolf die Unterhaltung ja gern gegönnt. Er war vernünstig und würde sich nicht zu arg verpsempern. Wenn sie auf irgend etwas baute, so war es das. Bei Rols war immer alles glatt gegangen, immer nach Wunsch oder sogar noch etwas besser, und sie war von je davon überzeugt, bei der Heint würde sich sein Glüd erst recht zeigen.

Wenn andere Mütter ängstlich waren, weil die sungen Leute von guter Tamisse rechte und sinke Tingestenach.

Leute von guter Familie rechts und links Tingeltangelfangerinnen, verlebte Schauspielerinnen ober noch zweis jelhaftere Persönlichkeiten beirateten, und fie fürchteten, ihre eigenen Sohne tonnten gleichfalls so reinfallen, fühlte fie eine toftbare Rube in fic. Rolf wurde niemals in Berjuchung tommen, bergleichen zu tun. Der geriet nicht aus bem Geleise.

Und nun fing er hier so an! Gleich morgen wollte sie sich erkundigen, wer dieses Mädchen eigentlich war. Borläufig aber wollte sie wenigstens noch einen Pseil versenden.

#### Die Sinnfeiner.

mr. London, 4. Jan. Wie der "Daile Maif" aus Rem Port gemeldet wird, find lantlicke in den Bereinigten Granten befindlichen itimmberechtigten Mitglieder des Sinnfeinerparlaments teils unserwegs nach Irfand, tells im Beariff, borthin abzureiten. — Der "Rew Jort Berald" außert die Vermutung, daß in Gegenwart de Baleras eine Sigung des trifchen Harlaments abgedulten merden ioll, in der hochwichtige Fragen im Zusammenbang mit der fünftigen Boltiff der Sinnseiner bebandelt werden iollen.

mz. London, 4. Jan. (Haves.) Die Blätter bestätigen die Antunft de Balenas in Ieland. Man nimmt an, daß er in den nächsten Tagen eine Aundmachung an das irische Volf richten wird. mz. Paris, 5. Jan. (Drahtbericht.) Rach dem "Daily Telegraph" erklären die Iren, alle Befehle des Oberistommandierenden French strifte ignorieren zu

mn Baris. 5. Jan. Savas melbet aus Dublin vom 4. Januar: Eine Kenersbrunft serftörte ein Kino-theater in Tivverary, das am Tage vorher den Soldaten der Garnison freien Eintritt, gemährt batte. — Der Bige-tönig von Irland hat bis auf weiteres die Berbängung des Standrechtes auch auf die Grafichaften Clare, Water-fond. Werford und Killenny ausgedehnt.

#### Senderfons Reife nach Berlin und Wien aufgefcoben.

mz. London, 5. Jan. Wie "Daily News" meldet, hat Dender on seine Reise nach Berlin und Wien, die der von der Zweiten Internationale veransstateten Untersuchung über den Wiederaufbau dienen soll, wegen der Arbeitslosenkrise auf geschoben. In ber Stahls und Gifenblechinduftrie find neue Entlaffungen erfolgt. Die unbeschäftigten Arbeiter in biefen Gewerbezweigen in Gibwales werben auf 20- bis 30 000 Mann gefchäßt.

#### Die Berlufte beim Rampf um Finme.

W.T.B. Rom, 4. Jan. Rach einer Mitteilung ber Agenzia Stefani batten bei ben Ereignissen von Flume am 24 Dezember bis dur Unicerseichnung der Vereinderung die regulären Truppen verloren: 17 Tote, 120 Berwun-dete: die irregulären Truppen verloren 18 Tote und 50 Verwundete: die Isilbevölkerung batte 2 Tote und 10 Verwundete: Wie die Agenzia Stefani bierzu bemerkt. Ind die Berlustsissen geringer als die Angaden in den dis-bertgen Berichten, was ein Beweis dafür lei, das der Kampf teinen ernsten Charatter geseigt babe.

#### Gubflawijdsitalienifche Giderungen gegenüber Ungarn.

mn. Baris, 3. Jan. (Drabtberickt.) Rach einer Melbung des "Echo de Baris" berichtet der Berichterstatter des "Dails Derald" über die Unierseich nung eines Abstommen son mens zwiichen Sibbilawien und Isalieg als Zuiak zu dem Bertrag von Rapallo. Es bandelt sich um eine gemeinlame Aftion gesen Ungarn, im Jakle die Habsburger doch wieder den Thron besteigen sollten und um einen wirtickaftlichen Orta, dem ein milikarischer folgen würde. Man peilmert, das auch ein gemeinlames Dandeln beabsichtigt lei, im Kalle Ungarn verluchen sollte, einen Teil seines verslorenen Gebietes zurückzuerobern.

W. T.-B. Berlin, 5. Jan. Wie die georgische Ge-sandticaft mittellt, wurde die lette Note von Tichiticherin über Batum, die gleichzeitig an die Re-gierungen von England und Georgien gerichtet war, von der georgischen Regierung mit nachipigender Note den im or-

"Stadt und Bezirf Baium find ein natürlicher, untrennbarer Bestanteil der georgischen Republik. Deshald dürien Kundgebungen für die Unverletblickleit von Baium wenn dieser Gesahr droben sollie, von seinm anderen bernisten als von der Regierung Georgiens. Das georgische Bolf, das um den Breis ichwerster Prüfungen seine Freibeit errungen dat, wird is al iche m Verlung, leine Hant der angutalien, enschiedenssten Wide in e. Dobeitsrechte Ausungend melder Geite Mitgesibl begeonen wird, wird es dieses als Kusdruck ireundschaftlicher Bestehungen zum georgischen Bolk dankbat entgagendenken. Seallicher Berluch zur Perstehung der Dobeitsrechte Georgiens much als Ausflus imperialifischer Bestredungen werden.

"Du mußt wissen, Rolf", begann sie von neuem, "bag eine einmal versäumte Gelegenheit niemals wiedertehrt. Da ist der Attache, der Walli sehr zu versehren scheint . . Und heute in Misdron, dei Respers, lernten Heinereckts einen flotten Husarentenntennen, der hier im "Kaiserhof" wohnt. Achim von Kröfern. Ein sehr schöner Mann aus vorzüglicher Familie, Mir ichien, daß Walli ihm sehr gefiel, und er ift fehr liebenswürdig. Der dürfte fich nicht so lange besinnen."

"Ach was, Mama, wer weiß, wie viele solche bezau-bernde Leutnants Walli schon kennt, und dennoch ist sie bis heute noch ledig", lachte Rolf sorglos.

Damit fagte er "Gute Racht", und vor bem Gin-ichlafen bachte er feinen Augendhlid an Walli und ben Leutnant, fondern ging im Gelfte feine Unterhaltung mit ber reizenben Marie Gegler auf ber Landungsbrilde noch einmal burch. (Portiebung folgt.)

#### Aus Kunft und Ceben.

C. K. Getifried Rester sur das Bolk. Mit dem Antona des weinen Iadres wird einer der größten Messter deutscher Broja, wird Gottiried Kester "frei": ieine Werte können nun unabödingts von allem Urbederrücksten ins Bolf dringen. Die ankerordentliche Kuliurdebeutung eines jolchen Korgangs daden wir erst vor turzem dei Theodor Storm erledt, der im lehten Iadr in zahlloten Ausgaben vordreitet wurde und dellem Kopulartiät dadurch kehr arwonnen dat. In noch köherrem Mah wird dies mit den wunderrollen Dichtungskänzen der Voll sein, die uns der Staatscher von Ikrich" dinterlassen. Die erste vollstümliche Ausgabe Kester wird wird uns bereits in den näckten Wochen in der Veclamischen Universal-Vibliothel aeschenkt werden. Seine beidem arbsen Komane Der arline Scinricht" und Martin Sasander eben die leine Norellen und leine Gedichte werden in Einselausgaden derausgedrächt. Sodann aber erscheint auch Antiann Kebrnar eine Gesamtanvaade ieiner Werfe, berausgegeben von dem bekannten Banner distoriter Prof. Cam Enders, die ein vollftändiges Bild seines gesamten Schaffens vermitteln.

R. K. N. Schiffegledengelant auf bem Rhein. Mon

Die türlifche Frage.

ms. Paris, 5. Jan. Rach einer Savas-Meldung aus Konstantinopel wird die Pforte isfort, nachdem die Mission aus Angora in Konstantinopel einzeitossen ist. offiziede Berkanblungen mit den Aertreiern der Entente über die Borschläge der türkischen Nationalisten einleiten. Die tütkische Bresie lobt die Initiative der Regierung, in den Haupstädten der Entente eine Tropoganda einsuleiten, dambt die türkische Frage aufo neue dissutiert werde.

Bermaltungsreformen in Indien.

D. Condon, 5. Jan (Cig Tradsveright.) Gesten find in Indien die Resonnen von Weutspaschelmelord einseführt merden Diese Resonnen find in Derdig 1939 von englischen Bandament derfolgen morden. Tanach tat Indien eine indische Resourang sowie eine Angabi Unterregierungen in den Prodinzen. Die Resonnen bringen wichtige Veränderungen namentlich in den Prodinzen. So wird die Jahl der Wahler just vermecht und eine die Höllte der finder in den Provinzen in die Hollte eingederen Schaufen vollogt werden, die nummehr gegenüber der vom Koll erwehlten Versammlung dieset verden einge eine Kollten Versammlung die beste eine eine Kollten Versammlung die besten eine eine Kollten Versammlung die die eine Geste eine Versammlung die Kagierung hiehaffen. Die andere Hällte der Anter in den Provinzen wird von der Dand noch von der alten Berwallung versehen.

#### Die Wiener internationale Ronfereng.

W. T.-B. Wien, 4. Jan. Wie die "Arbeiterzeitung" mel-bet, tritt die von der Berner Bortonfetens einge-lette Kommisson zur Turckflibrung der Borardeiten für die Wiener infernationale Konferenz am 8. Januar zu einer medriägigen Beratung in Innsbrud zulammen. Bis-ber sind Lede dour (Berlin), Ralbean (Mandolfer) und Grimm (Bern) angemeldet. Aus Tours traf ein Tele-gramm ein, werin der einstimmisse Bekhirst des Kongresses mitgeteilt wird, sich mit einem Telegierten an der inter-nationalen Konferenz in Blon zu befeiligen. Auch aus zahl-reichen anderen Ländern sich Anmeldungen von Delegierten für die Wiener Konferenz eingetroffen.

Bom allruffifden Ratelongreg.

Bom allrussischen Rätekongreß.

W. T.-B. Woslan, 4. Jan. Der allrussische Rätekongreß bestätigte die Beendiguns des Kriegs und den Abauptsächigt mit der Befämpfung des Wirtschaftsverfalle und der Schäftigte er sich dauptsächisch mit der Befämpfung des Wirtschaftsverfalle und der Schäftigen der technischen Grundlagen für das kommunifische Sosten. In der Agrarirage wurde des lächsien, die Bauern mit dem notwendigen Gaatgetreide zu versehen, um die Andaussächen nach Rödesichteit erweitern zu können und alle Kräfte zur Wiederaufrichtung der Kanernstandes betomausiehen. Sodann wird man an die Cleitristierung der Industrie allen. Der Kongress beschlich in erster Linie das Donesdessen und das Uralgediet mit Gleitristist zu verforgen, da die Gewinnung von Deigmatersal und Ellen besonders wichtig ist. Einstimmtg wurde auch der Blom für die Organisation der God werin dust tie angenommen. Zudammendöngend mit der Beendigung des Kirgerstiegs wies Kalinin darauf den das bei katesongreß die Opser und Entdehrungen und die delben des Araussamen Bürgerstiegs nicht vergessen und die Kamens des Kongresies verklindete er, das bei der ersten Gelesondeit der aeringien Rerdesserung der wirtschaftlichen Lang die Gowietwacht den Arbeitern, Bauern. Berwunderen und Invaliden au Stise somme.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Boiteile Der Angeftelltenverficherung.

Man ichreibt uns: Es erscheint angezeigt, auf die großen Borteile dinzuweisen, die den Berlicherten der Reichsverssicherungsanitalt für Angestellte gedoten werden. Iwar ist mut Rückicht auf die allgemeine Etelgerung der Einlommen, die Entwertung des Geldes und die Erböhung der Beitröge in der Invaliden- und Hinterbliedenrerschiederung lewite derem Ausdau eine weitere Erböhung der Feitröge in Bordereitung, diese bäll sich aber durchaus im Rahmen desjenigen Beirags, der don den Angestelltenverdänden in Aussicht genommen worden ist. Den Erhöhungen der Leiftige lieden jedoch ganz weientliche Erhöhungen der Leiftungen gesenüber. Die Ruche gelder weisen bereits nach zehnjähriger Mitaliedsdauer die über 2000 M. und nach längerer Mitaliedsdauer Peträge die un 15 000 M. jährlich auf, deren lortlaufende Jahlung Kapitalbeiträge in Höhe des Achtlesten der Jahrenskappen der Leiftungen erhöhen der Kabresbealige erfordert. Im Anschlus daran erhöhen hie auch die Wit wenzund Und Reiftung much aber leiftungen erhöhelich. Alls nang defondere Leiftung much aber die Gewöhrung von Seilnerfahren und Seils mit teln angesprochen werden, für die löhelich von der Reichsversicherungsanitalt viele Millionen, im lehten Johr weit über 40 Millionen Mart, aussesehen werden. Die

wöhnlichen döbenstand bestet, so das der riesengroße Flukperkehr unbehindert sich entwickeln kann, erleht man zu Neuperkehr unbehindert sich eintwickeln kann, erleht man zu Neupont der in der Alfgabwenacht ein eigenartiges Glodengekint auf den Wassern. Am rechts und linksleitigen lifer,
von der Spise des Mannheimer Wasseparts die auf Nedarinfestune und von dem neuen Kasseparts die auf Nedarinfestune und von dem neuen Kasseparts die auf Dudwissbasen dies zu den letzten Poppelwiesen en den Oppopuer
Gabrisberieben, liegen in ununterbrockener Kette aufflose
Frachtboote. Schlesper und Dampier vor Anter. Kuft die
sehte Stunde des alten Jahren benn, dann beginnt auf Ded
iedes Fabrzeuge, auf bollöndischen, ichweiserschen, den ischen,
ein gebeimnisvolles Vorhoden. Die gesante Schiffsbemannung ichart sich um die Schiffsplode, der Kliesse ober
Jünaste unter ihnen sieht mit bedoestrectun Arm neben mannung ichart fich um die Schiffentode, der Klieste ober Mingite unter ihren sieht mit beckneiterdiem Arm neben dem Glosenfrick, sobald die Kuchengloden beider Abeinstädte au amolf muchtigen Uhrschlägen ausbolen, beginnen similiche Schiffensloden au länten: dumpt und best, kinnend, dellend, gellend, wie melodisch, bimmelnd, ein vielkundertstimmilges Gesänte von aans undelstreiblich erdabener selerlicher Wirfung. Das Geläut weht weit fart licher die tiefen ichmarien Abenwalier, es klimat und ichallt, mie wenn unterirdische Glosen riefen, wie wenn es aus den Rheintiefen läute und ichalle. Dinein kult der prächtig metallische Klang der alten Jewistensticke von Mannsbeim, dem ichon der lunge Dramaturg Friedrich v. Schiller mit Andacht gelauscht hat. In den Klang iallen die dumpken Gloden der Ludwigsdasener Kirchen, die noch so nen klainen, neu wie ibre Kirchen leiset. Und auf den Belisten über Rbein, Rechar und Halenanlagen sieden andachtovoll zudörende Wenschen und Schienanlagen ieden andachtovoll zudörende Wenschen wenden. Eine Sierrielkunde dauert das Geläut, dann kenkt fich dunfle Etiste Aber Rhein und Schiffe, Der tiefe Etand des Rheins in die iem Indre macht es den Schiffern unmöglich, swiften den Schiffigliedengeläut wartele die Bevollerung deim schieden den Indre des Benoflerung deim schieden den Indre des Benoflerung deim schieden den Indre des Bevollerung deim schieden den Indre die Bevollerung deim schieden.

C. K. Herreichs unterirdiche Riesenlätte. Das arme Sterreich fit wirtschaftlich so völlig gebroden, daß an seiner Webederaufrichtung arzweiselt wird. Aber wo die Rei am gröhien, da ist auch die Silse am nückten. Wie Edgar Vilnai in der "Umschau" mitteilt, bergen die neventdedten Söhlmasdiele des Landse ausberordentlich große Werte, die dei nans beldeidener Einschahnung hinreichen, um die gekanden Ariegsschulden Dierreichs zu decken. Wir haben dieser daubstächlich von der wistenschaftlichen Bedeutung der großen Döhlen gewört, deren sich in illnasse Auffalt wird nun die wirtschaftliche Geite beleuchtet. Da ist ichen die Bedeutung der Wirtschaftliche Geite beleuchtet. Da ist ichen die Bedeutung der Doblen als Sedenswürdigkeit für den Fremdenverlehr

Roften eines einsigen Seilversabrens geben unter den beutigen Berdilinillen in die Tausende und werden durch die Beiträge eines Versicherten selbst für einen gröberen Zeitraum nicht annähernd gedeckt. Ten Versicherten wird auf diese Wesse die Möglichkeit geboten, ihre angegriffene Gelundbeit wiederderzustellen und die sonst drobende Verusunsädigseit abauwenden, eine Möglichkeit, die den meisten genommen sein wlitde, wenn sie gezwungen wären, die Koken des Betlwerfahrens selbst aufzuhringen. In welchem siegendem Umsiang die Versicherten die Segnungen eines Heigendem Umsiang die Versicherten die Segnungen eines Heigendem Umsiang die Versicherten die Segnungen eines die Jahl der gestellten Heisenschaften der von die Anderen im Anderen die Anderen Gestender der gestellten Deilverfahrensantröge vom 1. Januar die Ende Rovember 1920 insgesamt 48 435 gegen 41 236 in demielben Jeitraum des Boriahres betrup. Die Weiebererlangung dem Erbaltung ihrer Verusissädigstiet ist aber zweiselles sür die Versichserien und der unsahen beschierten werden kantlisen bebeutend wertvoller einzuschäben als die ansangs niedrigeren Anhegeldbezilge, auf deren diede der geinstige Versichten eines deitversabrens durch die Berlängerung der Versichtenung abei und wird auch weiterhin der Angestelltenversicherung ohne Zweisel immer mehr Andänger und Freunde zusähren. Roften eines eineigen Seilverfahrens geben unter ben beuti-

— Ermäsigte Möselpreile. Der deutsche Möbelfachver-band bat trot ber bauernd boben Gestehungstoften die Breite für die Lagerbestände bedeutend ermäkigt, um das zurzett sehr flide Geschäft wieder etwas zu beleben.

febr itille Cochhait wieder etwas zu beleben.

— Die Zentrumofandidaten zur Preußenwahl in Helien-Raliau. In Siehen (Oberhellen) tagte am Montag der Brovinsialausschuß der Zentrumspartei für besten-Raliau. der sach langen Berbandlungen folgende Kandidatenlitte für die am 21. Februar statistindende Wahl zum preußlichen Landtag beschlot: 1. Sanitäterat Dr. Karl Siemmler (Bad Ems): 2. Amisaerichtstat Riehl (Kulda): 3. Abgeordneter D. Derlenrald (Limburg): 4. Stadtrat Ioief Fin! (Wiese da den): 5. Landwirt sinan (Staulebach): 6. Arbeiter Leng (Riederlabnitein): 7. Krau Elle Alsen, dausstrau (Kransfiurt a. M.): 8. Somund Schleß, Ingenieur (Kassel): 9. Rolfsbereinsielretär Köth (Montadaur): 10. Ofonomierat Iold Schmitt (Kolsdera): 11. often für Kurbellen: 12. Obervosteletretär Schafton Trageser (Frankfurt a. M.). Außerdem wurden noch keben weitere Kandidaten, melk aus Ralla und dem Weiterwald, benannt. Das Zentrum batte seitber in Dellen-Rassau. Is der Kandellen Kabetene Abereider. In der Schoftene wurde uns einem

- Geftoffene Anteriber. In ber Bilicherftrehe wurde ans einem Gewognung ein Anternd mit ichwarzem Achmendau, geldem Chubles und eleiter Lenfftange, in der Antiffrage ein gleiches, Marte "Spezial-Arennaber", in der Martiftrage ein gleiches, gestellen.

#### Mus bem Bereinsleben.

"Roffanischer Letein für Naturkunde". Um nöcken Gemstig, den 8. de., abendo 6 libt, findet im Beitragefant des neuen Mulrums ein Bortrag des herrn A Mitheer "Geologische Streifzüge burch Jinnfand", mit Lichtbildorn ftall.

nicht zu unterkönden. Es werden begien, gest deiteileiterzeite Lienen intel zu unterkönden. Es werden begient, gest deiteileit in das unterkönden. Ein gebauen: ein teliges Höhlenderich ist im Enstehenden beariffen, und im Ausland wird eine eitrige Kropoganda betrieben. Aber viel wichtiger noch als die Höhlenderichte Kropoganda betrieben. Aber viel wichtiger noch als die Gierreichsche Regierung dat durch das loaenannte. Döhlendingereichte Kroft alle Sarlommen der Art für Eisaaiseigantum erflert und in der "Döhlenfommistlon" eine eigene Behörde einschet. Fest alle Böhlen bestien einem ersche Behörde einschet. Fest alle Böhlen bestien einem ersche Behörde einschet. Fest alle Böhlen bestien einem ersche Behörde einsche Rechtungen, die meilt unter mierhoden Schäften und Knodsmadblogerungen, die meilt unter mierhoden Schäften isakünnderiesten Fledermausgungen begenaben liegen: dech weißt auch die Mutiererde beträchtlichen Gehalt an leicht Issischer Kosphonödure auf. Für die demiliken Anterhanden und die Mutiererde beträchtlichen Gehalt an leicht Issische Sandensantzungen, die meilt unter meienbaren lieht eine flaatlike Sandersungen auf haben mit der Gemintums besonnen. Die Erzeinisch und inden mit der Gemintums besonnen. Die Erzeinisch den hab allem die anheide Genderanfalt. der Erzeinisch den nicht der Gebalt auf gesten der Kroft in Rachmung kellt. Die Drachendöhe bei Mirnisch auch auch der Erzeinisch der Schleibung kellt in Rechtung kellt in Rachmung kellt. Die Drachendöhe bei Mirnisch men das in Ofterreich weit nehr als 1000 diesten noch nicht in Rechtung kellt der Reitlich und Kontin der Recht auch der Bereit mehr als 1000 diesten der Bedeit mehren der Aben und der Bereit werden Richtlich ner Kroft in der Bereit der Bereitsen der Kroft und der Bereitsen der Bereits

Der Disettantenversein Weiesbaben ben" hielt am vernangenen Sannfag in der Aunhalle (Vellmunditrahe) eine mahlgelungene Weidnachtsfeier ab die recht simmungsvoll mit einem Berlog eröffent wurde. Atomisse Etille trat ein, als des Aezispiel "Im Reih der Klinker-fer" benann, denn co war alles je fenntaft und dennbernd, daß man fah in Olfettantismus aneische konnte. Berheitung swie Auführung weiten nacht ledenweiet, beimbers gut war Ling Restert in der Weidergabe der Winterfee, maneden die Ardgee der Ebrigen Rollen sowie die Reigen und Tänze recht gut zur Geltung sonen Die dieren; sowie die Reigen und Kelänge sowie Wirtgen Progremmunumern mit den Duwen Elf- Weder, Aunte Schnitz, Kinel Röhrig Winna Spielz sowie den Herren Junganann, Igeledoch und Fischer werden mit leddertem Beisal ausgenemmen. \* Der Bund der Kreitzelnung ist die den Seiten den

Der Bund ber Arbeitainvaliben" beil am Seintag, ben 9. b. M., um 1 Ihr eine bifentiide Beifammlung im Gewerfichafts-beus (Speliefaal) ab, mojn afie Insaliben-Bitnen eingelaben find. Tages-erbnung: Meiterer Bericht Rentenausfing nit ber Arbeitreglernng.

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

- Millelogeim. 5. Jan. Bu bem Bericht in ber Ausgabe vom 1. Ichnar, bof bie Arbeiterfchaft ber Opelwerte ben Schledsfpruch bes Schlichtungsausschuffen, wannch bie Arbeit aufgewommen werben fell, verweifen hat, wird uns mitgeieift, bag bies mit 1290 gegen 240 Stimmen gefchah

#### Gport.

\* InhonA. Spielvereinigung Biosbaben gewann am 1. Januar mit ihrer tombinierten 1. und 2 Mannicheft gegen bie tombinierte 1. und 2 Mannichnft bes Sportvereins 00 helbeim mit 12:0. halbgelt 4.0. Rembinierte 2 und 3 gewann gegen die gleiche des Sportvereins 03 hof-beim 11:2 halbgelt 4:0

deim 11:2 Hetzgeit 4:0

\*\* Aerwerein Wienduden. Am Sonning, den 9. Januar, gelangt die
1. Henverein Wienduden. Am Sonning, den 9. Januar, gelangt die
1. Henvereng für lielt zur Ausfehrung. Absahr 7.30 Ude (Gehageit 6.20 Uhr) nach Kiedernstausen. Ben hier erfolgt der Aussthie über
Ehlfalten, Schlehdern (Rast bei Kemps) zum stehen Felderg (Mittagsnatt
im alten Felderschaus.) Abstieg über Judstanz, Fallenstein (burze Rost),
Keinenhain (Ginscht im Jaanstauter Hoj) nach Soden Künscht.
Untunft in Wiesdaden 19.04 Uhr. Marschzeit 6 Ginsden. Fährer; Belte
und Tans

" Cemu Tennis. Am Reujahrplage munde in Anfland in Antrollen bie Entidribungsrunde um ben Darenpofal, die befannte Maftide Priifung bes Tenntospertes, die wer bem Ariege freis auch von Deutschland bis fritten murbe (In Miesbaben murbe feinerzeit bie Borrunte gnifchen frentreich und Teutschland mit bem Giege ber beutigen Mannichalt ent-ichreben.), swifden ben Bereinigten Staaten und bem Bertribiger Auftralien ausgetragen. Die Amerifamer liegten in allen brei Spielen und erhielten femit ben Botal für 1921 augesprachen. Die Ergebniffe ber einpelnan Eplele find: Tilben (Bereinigte Stonten): Kormen Brastes (Muftralken) 18-3, 6-4, 1-6, 6-4, Johnton (Breinigte Starten): Berieriau (Auftrelien) 5-3, 6-1, 6-1, Tiften-Johnton: Rorman Brastes-Hallerian 4-6, 6-4, 6-0, 6-4.

#### Gerichtsjaal.

fel. Mordoertacht. Ber ber Straffemmer ju Frankfurt a. IR. hatte ber Mechaniter Josef Schneiber wegen eines Einbruchobiebfinbis zu untworten. Er besindet fich seit einiger Zeit in Untersuchungabaft, well er eines Nerdes verdächtigt wird, als er bei dem Einbend überreicht nurde Geln Selfershelfer tourfe biober nicht amittelt werden. Mon returteille ihn zu drei Jahrer Judihaus. Als er abgeführt wurde, ge-bärdete er fich als wilder Mann und lestele Widerstand. Die Erregung im Bublifum murbe erft burch ben hinneis bes Berichenben auf feine Ge-nicingefabrlichfeit und auf feine vermutliche Schulb an bem Morbe vor

#### Bermischtes.

C. K. Lebensrettung bei den Schwalben. Die rübrende Hürforge, die die Schwalbeneltern inten Jungen entgegenbringen, ist schon oft in Broin und Vers geschisdert und gebriefen worden. Ein vortreistliches Bespiel für diese Elternstede, das susleich das innige Zukammenwirken von Bater und Bauter dei den Echwalben schagend beleuchtet, ühr von dem Valleichen Umatom Kauf Eisler derdachtet worden. Eisler sach eines Tages, wie durch das ossene Venster seine nach nicht ganz stänge Schwalbe bart auf die Diese siel. Nachdem das Tierchen sich von leiner leichten Betäubung erholt datie lette er es auf die dreite, sanit nach außen geneigte Schieservlatte der Fensten Betäubung erholt batte. seite er es auf die dreite, sanit nach außen geneigte Schieservlatte der Fenstendant, wo es unter ängstlichem Schiesern undewesslich siesen diebed. Die beiden alten Schwalben. die derden underwesslich siesen kiede. Darfall, waren zunächt sant treischend vor dem Kenster dem Rorfall, waren zunächt das Schreien des Jungen. Ich trat nun hinter den dichten Inchans zurückgezogen und beantworteien von dort lebbatt das Schreien des Jungen. Ich trat nun hinter den dichten Gestiere. Rach einer tleinen Weise desponn das Junge mit unsächeren Schriftsden und weitabaespreizten Külgeln gegen den Kand der Fensterbant vormänte zu taumeln. Die Alten ichten iest umausbörlich, kamen oder nicht berdet. Im Kand der Fensterbant angelangt, sinde das Junge ungelicht nuch vorm über, und lein Sturz in den Hof schien ohne mein Einareisen unverweidlich. Da lebosen plästlich unter C. K. Lebensrettung bei ben Schwalben. Die riibrenbe

Setren Berbrocher bubich auf einander . warten, bis "irgendwo eimas frei

#### Neues aus aller Welt.

Morbgeftonbnis nach brei Jahren. Der Roblenarbeiter Bilbelm Rerften, ber bei Butftabt i. Ib. um Weihnachtsbeiligabend ben Arbeiter

Rechen, der dei Britflicht i. Ib. am Weihrechtsbeltigabend den Arbeiter Lammatisch ermordete und beraudte, gestand ein, daß er vor drei Jahren in Berlin eine Dame gleichfalls ermerbet und um 46 000 M. deraudt habe. Die Leiche will er ims Wesser geworsen haben. Die Kriminaspolizei ist mit der Ausstauf der Angelogenheit leaustragt.

28 930 Postsarten hat, wie aus Kola betichiet wird, ein Alteres Fräuslein seit dem Jahre 1004 an den Kola betichiet wird, ein Alteres Fräuslein son dieste bem Jahre 1004 an den Kola betichiet wird, ein Alteres Fräuslein mit seit bem Jahre 1004 an den Kola verlieben wird, ein Alteres Fräuslein wir sich vernögensschädigung von 63 M zu beschieden. Die Bosteiten waren laufend numeriert und hetten einebilich mehr als 63 M oxissingen. Annämsen. Der in den der Jahren sehende, alleiuwalnende Drechster Widelelder Etraße gelegenen, gleichzeitig als Lücke dienenden Verfflatt mit zerkrömmerben Echsel anfarknehen warden. Der ganze Naum war durchwählt. Eine Geldjumme von wehreren iausend Mark, die Offenberf im Beit aufzubewahren pliegte, sehte Ehristlindsen. Eine etwas reichlich ausgesallene Weibnachtsbescharung

Beit aufgubewahren pliegte, sehlie Christinaden. Eine eiwas reichlich ausgesallene Weihnachtsbescherung wurde der Fanntlie Riessing in Rede (West.) guteil. Es wurden ihr nach dem "Münft Anzeiger" der gelunde Möden auf einmal gedracht. Der Kampstiter im Instensernem. Ju einem auftegenden Justichenfall fam es in der Vorkellung des Berliner Boellotheatens der der Auführung einer Dresstellung gweier Kampstitere. Einer der Elere ih sich auf der Bustine les, sprang in eine benachderte Zoge und rannte von da in den Justicheuterroum. Dem Dresseut gelang es, das Tier setzunehmen, devor Schoden avverschet mar. Scheben angerichtet mar.

3met Rinber nerbranut. Bei einem Stubenbrand in Ginbed find gwei

Imet Arber verbramet. Bei einem Studendrand in Eindes sind judel Kinder ums Leden gekunmen. Ein Mackber, der durch den Kauch auf das Feuer aufwertsam geworden war, sund eins der Ander versählt in Kinderwagen; des andere lag bersend unter dem Hebe.
Thetrogodie. In Gronzu (West) hat der Jugarrenteisende Karl Wolter aus Karel in Oldenburg seine Ebefrau, die von ihm gettennt dei ihrem Ernder ledte, arsassen Wester Wester der versählt in Kruntenlaus gedracht.
Answicke Kriegogesangene als Känder. Als Täter der in sehter Zeit in Pontwern liberdead vehnenden Nerklaten sind versählten in Kochon, wo eine gange Familie ermerbet wurde, und in Kollin dei Treptow an der Talleuse, wo eine gange Familie ermerbet wurde, und in Kollin dei Treptow an der Talleuse, wo ein Bousenholdeliger erwerdet wurde, vollen ehrmalige zusspie Kriegogesangene anageichtet. Der Gestimer Kriminalpolizei gesang zusspie Field, sind Kossen, die ermitteln und prechaften, die an den Berbrechen beleifigt sind, zu ermitteln und zu verhaften, die an den Verbrechen beleifigt sind, zu ermitteln und zu verhaften.

Renen Erdbeben in Albanien. Rad, Berichten, die bas amerifanische Rote Arenz in Baris erhalten bat, wurde Albanien von einem wenen Erdbeben betroffen. Besonders die Stadt Elbaffan hat ichner gelitten. Man gählte bisber 14 Tote und 300 Bernundete. 10 000 Versonen find ohne

Unterfunft.
Ein stinesisches Edift gegen den furgen Rod. Der Polizsischef von Schangent hat ein lirenges Sdift gegen die nunmehr auch im himmilichen Reich lich einbürgernden uruen Temenmeden erlesten. Utt ernjen Werten warut er die Sdimesen daver, diese autopälichen "Schanzlesgkeiten" im Reiche des Konfuzins einzufähren. "Die Kleidung der Frauen," beigt es im der Vereidung, "ift in neuelder Zeil viestoch zu fra, so das die Anne und die Instender Woden und verunkalten die Teigerinnen, die dann weber mie Fremde noch wie Schiefen aussehen. Frauen mit selcher Rieder Rind find ihnenkes genug, sich auf den öffentlichen Straßen zu eigen. Mile Frenden, die in einem solchen Mutuge betreifen nerden, sollen im Jusunft verhaftet und soner bestraft werden.

3u bem Shiffftend bes Jampiero "Sauta Jebel" wird aus Billogarcia noch gemeibet: Ber Schiffpend, erfolgte um 2 Uer nachts. Die Paffagiere

Schlafe überrafcht und bies ertfatt es, baf bie Dehrguft ber Leute ber Bemanung bes Schiffes find. Das Chiff murbe auf wurden im Schafe überraft und dies erflart es, der die allegage Geretteten Leute der Bemanung des Schiffes sind. Das Schiff murde auf die Kilppen geschleudert, die es in gwel Leile gerichnitten. Es sant sofort. Es hatte wohl Hilferuse entsandt, aber es war gesunken, sine dies Bett zu haben, seine Ange anzugeden. Daher blieben alle hilfsamerbieten anderer Schiffe abne Untwort. Das Weer hat zuhlreiche Leichen an die Küften nelpsitt. Roch den sehren antlichen Kadrichten hatte das Schiff 240 Ballagiere und 70 Wenn Befahung an Both. Da die Jahl der bis jeht Geretteten 56 beiträgt, würden also 25 4 vor mißt sein.

#### Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Ber	tiu, 5. Jan.	Drahelleh	. Auens	thi ungon für
Holland	2362.60 G.	Mt 2367	.40 B, f4	r 100 Guiden.
Belgion	480.50 Q.			100 Frankan
Nerwegen	1178.80 G.		20 8	
Dänemark	1171.30 G.	. 1173	70 B	100 Kronen
Behweden	1508,45 G.	. 1511	55 R	100 Kromen
Finnland	218,25 G.	. 218.		100 Finn, Mark
Italien	257.20 0.	· 257.		100 Lire
London		. 166.		1 Pfd. Sterling
New-York	74.67 G.	. 74.		1 Dollar
Paris				100 Frankea
Behwels	1139.65 G.			100 Frankes
Spanien	974.00 0.			100 Pesetas
Wisn alto	00.00 G.			100 Krones
. D.Os	16.35 G.			100 Куэпэл
Prag	81.65 G.			100 Kronen
Budapest	12.10 G.	. 12.	14 B .	100 Erenea

#### Banken und Geldmarkt.

\* Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M. Die seit einiger Zeit geführten Verhandlungen mit dem Ziele der Übernahme des Mainzer Bankhauses Kronenberger u. Co durch die Deutsche Vereinsbank wurden, wie nitgeteilt wird, zurzeit fallen gelassen. Dagegen wird vom 1. Juural 1921 ab das Verhältnis zwischen den beiden Bankinstituten eine wesertlich breitere Basis erhalten. Das Kommandi-kapital der Firma Kronenberger u. Co wird im Hinblick auf die außerordentliche Ausdehnung der Geschlifte wesent-lich vergrößert.

lich vergrößert.

\* Eine neue Bankgründung. Unter der Firma Bank für Nahetal. A.-G., wurde in Birkenfeld eine neue Bank mit 2 Mill. M. Aktienkapital gegründet.

#### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\*Alte stillgelegie Zechen werden wieder in Betrieb genommen. Als Beweis unserer wirtschaftlichen Not kann es festgestellt werden, daß neuerdings Erzbergwerke wieder in Betrieb genommen werden, die in unserer früheren wünstigeren Wirtschaftsverlassung aufgegeben wurden. Der piedrige Stand der deutschen Währung und der große Bedarf an Erzen nuschen die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bergwerke rentabel So wird neuerdings bei Weimar wiedernm eine Zeche in Betrieb gesetzt. — Die bei Sangerhausen vorgefundenen Silbererze enthalten ca. 135 Granm Silber auf 160 Kilogramm Erz.

\*Eine bemerkenswerte Erweiterung eines Warenhauses, Die Warenhaus-Gesellschaft Rudol! Karstadt in Hamburg, die über ein Aktienkapital von 80 Mill, M. verfügt, gliedert sich jetzt Spinnervier, und Webereien an, um auf diese Weise eine Verbilligung der durch sie zu vertreibenden Webstoffe zu erzieler.

\*Konkurse im Jahre 1920. Die Zahl der neu eröffneten Konkurse insumt ständig zu. Nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Pank" sind im Monat Dezember 155 Konkurse eröffnet worden (im November 147, im Oktober 146). Im ganzen Jahre 1920 wurden 1302 Konkurse eröffnet, gegen 967 im Jahre 1919 und 504 im Jahre 1918

#### Weiferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

4. Januar 1921.	7 Uhr 27 morgens		abends	Mittal
Luft- sufosu. Normalschwere	158.9	167 6	756.8	757.8
red. auf dem Mosranspiegel Thermombier (Calsius). Dunstspannung (Millimeter). Reist. Feushtigkeit (Frozents) Windrichtung Niederschlegubche (Millimeter)	769-4 4.7 6.9 97 O 2	767.9 9.3 6.8 78 8 9	767,3 7.2 7.3 96 SW 1 1.6	768 # 7.1 6 8 90.3
Höchste Temperatur (Ceisius): \$5.		Niedrigate Temperature 4.7.		

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: 5. Betijd.

Kenantworisis für den politischen Teil; P. Sünther; für den Unter-dakungsteil: M. v. Nauendorf; für den lösalen und produziellen Teil, sowie Gerschaftal und hendel: W. S.; für die Angeigen und Neliamen: H. Dornauf, identich in Wieddorf. Drud u. Berlag ber 2. Sche II en ber giden hofbuchbruderei in Wiesbaben

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis t Uhr.

#### \$10101010101010101010101010101010 Deutsche Demokratische Partel Ortsgruppe Wiesbaden.



#### Mitgliederverzammlung

Freitag, don 7. Januar, 8 Uhr im kleinen Saal des Turnvereins, Hellmundstr. 25, I.St. 2

Tagesordnung:

- Aufstellung der Kandidaten für die kommenden Preußenwahlen.
- 2. Stellungnahme zu den Beschlüssen des
- Provinzialparteitages. 3. Bericht der Delegierten über den Reichs-
- parteitag in Nürnberg. 4. Organisationsfragen.

F 365 \$10101010101010101010101010101010

### Saal frei

Restauraut Klostermühle b. Elarenthat.

Tel. 6857. empfiehlt abwechslungsreichen

Mittagstisch zu 7, 9, 14 Mk.

## Sdiwab, Noelle & Cº

Huyssenallee 27 Essen [Ruhr] Huyssenallee 27

Anschlüsse für den Fernverkehr: Nr. 7320-24.

#### Zum Anlagetermin.

Wir sind zu günstigen Bedingungen Käufer bezw. Verkäufer für:

#### Obligationen

41/2 % Adler Kohle, 41/2 % Bergmann

41/2 % A. C. 1. Kahl-

41/2 % Wintershall,

5% Bismarckshall,

5% Carl Friedrich. 5% Diergardt,

5% Rhein, Braunkohlen.

#### Aktien ohne Borsennotiz

A. Avramikos, Chemische Rhenania, Deutsche Maschinen. Halbach Maschinen,

Kabelwerke Rheydt, M. Lamberts & May, Uerdinger Waggon, Masch.-Fabr.Westfalia

Meine vor dem Kriege in Mainz ausgeübte

#### zahnärztliche Praxis

habe ich hier in Wiesbaden,

Langgasse 25, 2 (Haus Süss)

wieder aufgenommen.

Paul Hubert, Zahnarzt.



National-Konfroll-Kassen

Fabrikgarantie können nur wir liefern. National-Registrier-Kassen G. m. b. H. Berlin.

Vertreter: C. Herlt, Wiesbaden Niederwaldstraße Fernruf 1400.

### Hühnerfutter

la polltorn, Gerfte, Mais Fild- u. Fleischfuttermehl Cierlege Bulver, Dubner Cierlege-Bulver, Dubnertalk ufw... getrodnetes Gemüle, sehr vorteilhaft für samil. Tierhalter, weil ich 1 Biund ver-brauchsiert. Futter nur cuf 10 Big. siellt. Karni-fol und Koksidiol für Kaninchen zu neuen er-mäß. Breisen. Alle Sorten Rogelfutter, aut gereinigt. Rogelfutter, aut gereinigt, in gejunder Ware. 1705 Сашенђана

a. Mollath nur Michelsberg 14. Tel. 2531.



#### Schreibers Konservatorium, Adolf-Neue Kurse in all. Fächern der Musik.

In den Ausbildungsklassen für Klavierspiel unterrichtet: Fran Bela Nagy, Pianistin, chemal. Schülerin Rubiusteins. In Gesang: Fri. Madeleine d'Eu de Pertes, Hen Hans Wolf-Aranda. Vollständige Ausb. für Konzert und Bühne.

Eintritt jederzeit.

Tel. 6657. I. V. H. Lehr Tel. 6637. empliehlt reichh. preiswerte Abendkarte.

Neues Billard!

### Zuverlässiges, jungeres

## räulein

mögl, mit etwas Kenntnissen in der Konfektionsbranche zum Empfang der Kundschaft und Instandhalten des Lagers ges.

Clare Wirth-Büchner Wilhelmstraße 40.

### Rontoristin

(teine Aniangerin), mit flotter Sandictrift, ge-iucht. Off. mit Angabe bish. Tätiafett und Ge-haltsford. u. F. B. 4882 on Rud. Molle. Wico-baden. F161

Welt. Dame

täglich 1 Stunde gesucht für leichte Buchführung. Bo? fant der Tagblait-Berlan.

Rur Stenoar Schreib-maichine u. Regiltratur wird fungere

#### zuverlässige Araft

mit auter Sandichrift in Dauerfiell, neindt, An-nebote u. Gehaltganipr. e u Gehaltsanipt. 846 Tagbi.-Berlag. Gesucht per sosort

tücht. Berläuferin

möglicht mit Branche-u. Sprachentenntnissen. Bictor Sehler, Kristall-, Botzellan- u. Luxuswaren, 2 Webergasse 2.

### Bertanferin

fung., mit Renntn. ber Strumpfwarenbr.,fofort ob. fpater gel. Schrift. Angeb, nebft Beuguleab-ichrift. u. Gehaltbanipr. an Chirg, Epezialhaus, Webergafe 1.

Branchet. Bertäuferin für bald gefucht. Ronditorei u. Cafe Bb Brann Rirmanie 7.

Gesucht.

Ein illuseres solides Frt. in Konditorei gesucht, w. auch etwas Dausarbeit mitübernimmt. Eintritt 15. Januar ob. 1. Gebr. Ebendaselbst fann auf Oftern ein Mädden in Lehre treten. Renditorei Choldt, Launusitraße 34.

1 Lehrmädden
für den Berfauf gesucht.
W. Hinnenberg

Langgaffe 15.

fucht Berliner Bismardring 2. Gewerbliches Berfonal

Redegem, Frauen gel.

Lüchtige Näherin aum Ausbell im 5, aci. Grembenh. Mon Repos. Franffurier Str. 6.

## Flicerin

jebe Woche einige Tage gesucht Langaasse 28. Tücklige

Pugarbeiterinnen fuche für lofort ober ip. B. Reul, Sebanplat 1. Berfette Büglerin, fom. Lebrmadch a. Berg. acf. Midderstraße 6. B.

### Hilfstraft gesucht

Daffonia, Luffenftr. 24.

amdergärtnerin

oder Kinderfräulein au 3ider Kind für ingsüber gelucht. Borfiell. 9—10. 1—4 oder nach 7 Uhr Scheffelkrohe 4. B. Kindermädsten wegen Ertrank. d. ienig-

wegen Erfrant, d. iesigiofert geiucht.
Barouin v Mallenbach, Abolisaltee 28.
Kindermädch. (2 Kind.).
das etwas dausard, übernimmt gelucht. Zeugniffe.
Dr. M. Kaibausitr. 5. 4.
Gut empfohlene geiunde Haushälterin
(30–40 Jahre alt), in franentolen Sanshälterin
(30–40 sahre alt), in franentolen Sanshält zu alleinsted. Serrn gelucht. Beding.: autburg. tochen u. tüchtig in a Hausard.
Diff. u. B. 84° Taghl.-B.

Bertravensitellung. Einfache guperlallige Stube ober Rinberfraul., im Raben erfabren, in angen, Dauerstellung per balb gegen bob Gebalt angen, Jauerstellung ger bald gegen bob, Gebalt gefucht. Zu melben von 2—4 Uhr beim Fortier im Sellichen Sof. Einfache Stühe bei Familienanicht, sucht Frage Sofikat, Abelbeid-frages Sofikat, Abelbeid-frages

Micht. Alleinmädden

dayl. Alleinkingell bas fochen fann, au eins. Dame bei auter Koft u. entiprech. Lohn gelucht. Off. u. R. 835 Taahl.-A. Mädchen su swei Damen 3, 15, 1. aeiucht. Au hrechen bis 3 Uhr nachmittags Bismardring 19, 1 L. Bell. Alleinmädchen in 3-Berl. Sanshalt gelucht. Dille vorhanden. Moolisallee 33, 2.

Ildt. Alleinmädden gelucht. Fran Beinrich Echwend, Mablg. 13, 2.

Juverl. Alleinmädchen bei guter Behandlung u.
Bervil. gei. C. Schellenberg. Goldgasse 6.
Tück. Alleinmädchen
au einzelner Dame bei
guter Vervileg. u. gutem
Lobn sum 15. Jan. gel.
Unlanditagte 17. Bart.
Gut empfoblenes

Mädchen

das alle Hausarb, verst.
u etwas tochen fann, in
dauerrhe gute Stellung
gel. Frou M. Bieberivabn. Augustaftrake 19. l anit. Alleinmädden

5. 15. Jan. gei Kronen-berger. Bismardring 9, 1 Tucht, einf. Mabchen nelucht Mortisftr. 56 B. Tücht. Meinmidden ober einf. Stübe für !1. Haushalt lofort gesucht Klapstocktraße 12. Bart. Mädchen für haushalt

oder einsach Fraul ges.
Reul Sedanplat 1. Lad.
Tildt. Alleinmädchen
mit gut. Zeugn in fl.
Sausbalt ges. Wielandestraße 6. Bart.
Buverl. Alleinmädchen,
m eiwas nähen lann.

m. etwas naben fann, juf lofort ob. 15. 1. gef. Dopheimer Str. 33. B.

hausmada). gefucht, bas gut naben ! Beite Bebandlung augel. Abelbeibitrage 54 1 Tucht. Micinmabden bei guter Berpilenung u. Behandl. gejucht. Bauln, dentenboriftraße 5.

Meinmädchen ober Stühe geincht balb. Kochen erw. Bel swei Berjonen. Guter Lohn. Bout. 9—2. Tichenticker. Berberfitche 12. 3. Braves junges Mödchen aum 15. Jan. od. ipater gei. Emier Strake 51. 2.

dangt. isind. Attorigen bas auch eiwas tochen fann, in fl. Saushalt iofort ober 15. San, gel. Senne.

Meikenburgitrake 4.

Meinmädien. welches lochen fann, für fl. Saushalt aciucht. Guthmann, gRilbelmürake 16. 1.

Hausmädchen

Achterin

Achterin

Achterin

Achterin

Achterin

Achterin

Achterin

Butter Sotel Wilhelma

Ober Citive, die tochen L.

Aum 15. Jan oder höter in Elevate in Elevate in Elevate.

Achter eine perfeste

Kindelpsellegelin

Oder Fähllein

Oder Fähllein

Aran Belinens.

Aran

Juverläll, tiicht Haus-mädchen zu einz Dame gelücht Hoher Lohn. Enstau-Frentau-Str. 11. Teleshon 476

Ja lieih Mädchen. auch vom Lande, für fl. Haushalt zum 15. 1. gel. Haushalt zum 15. 1. gel. Haushalt zum 15. 1. gel. Haushalt zum 16. 1. gel.

für Küche u. Sausbalt gelucht. Reliaurant "Jur Börle". Mauritiusitt. 8. Tugi. Mädd. | Sausarb.

bas tochen fann und mit fleinen Kindern umzus verstebt. sosort tagsüber für Sausarbeit gelucht. Serberstroße 4 Bart. Ontchans best. laub.

ält. Mädden

iür irans. Daush, tagsiber nelucht. Off. unter E. 839 an Tagbl-Berlag. In. Mäbmen, lauber u. chrl., tagsüber gelucht. Singer, Michelsberg 5. Sanb. Frau ob. Mäbch. wöchenflich Imal 2 Sido vorm. gel. Iren, Moris-litaks 32 2 r. Iung. beli. Mädmen 10—1 gel. Luilenitt. 6, 3. Iüng. unabbäng. Frau

10—1 gel. Quilensitt, 6, 3.

3iina unabbäna Frau ober Mädchen. w. die autbürger! Küche werst. won mora 1/8 die nachm.

4 Uhr aelucht. Ju meld. die alle gelicht 37.

Saudere Frau oder Michael gelucht Kheinstrade 28. 2.

3uver! Mädchen morgens 2—3 Stunden gelucht Kheinstrade 28. 2.

3uver! Mädchen pon 2—7 Uhr in Heinen seincht Kleistittade 21. 1 Links.

Dunges Mädchen von 8—3 Uhr in Heinen dausdalt gelucht Kiedermalbittade 7. 1.

malblitake 7. 1.
Stundenften fof. gefucht.
Saude Goeibestr. 11. B.
Saud Monatsfrau
tägl. 2 Stunden ob. jung
Rödden bis iber Mitt.
gefucht. Reblung, Rettelbecklitage 21.

Monatsfrau 1—2 Std. aci. Bener Rheinstr. 33. Monatsfr. 115 St. vorm. aci. Kildesh. Str. 11. H. I. Buhfran

aushilisw. p. 9—1 täglich Minuliche Berfonen

Raufmännifches Parjonal Buchhalter(in)

auf einige Wocken aur Ausbille gelucht. Kenntinise der doppelten Buchtilbrung Bedingung.
Kiefer n. Co...
Rifolasstraße 6.
Eeisensadrif lucht losort tücht. Brovisionsreisenden, Dobes Einfommen. Offi.
u. U. 848 Tagbl. Kerlag.
Rovsehmer eintragreich.

rnehmer eintragreich Nebenverdienst

ur herren mit auten Begiebungen. Offert, u. R. 852 Tanbl-Berlag. Ein Lehrling

technisches Buro für jofort ob. 1. April gefucht. 2B. Sinnenberg.

Canagalle 15.

Bilro fuche Behrling u tiling. Silfgarbeiter. Offert, u. S. 846 an b. Taebl. B. Bewerbliges Berjonal

Generaliges personal
Für uniere

Rammerlichstpiele
Inden mereinden thätigen
Bianisten in deuernde
Fictuna Thatia-Theater.

Radierliche Libertaa.
Tichtige lefbitändige
Wonteure gefucht.
Die Chaier.
D

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Aaufmännifches Perfonal Rontoriftin

selbständig u. sicher arb. wünicht sich sum 1. 2. od. 1. 3. 21 su veränd. Off. u. 3. 847 Tagbl.-Berlag. Seb. Dame. Anf. 40. 1. Bertrauensftellung

n Sotel, bei Arst od. in camilie, en, auch als ilialleiterin. Beste Ref. Merten unter R. 841 an en Tagbl.-Berlag. Junge unabhäng, Frau, welche lange Jahre in d. Molterei-Branche tätig war, leitete auch einige Zeit eine Filiale, lucht Stellung als

Bertäuferin

oder Filialleiterin Off. u. G. 847 Tanbl.-Berlan Fräulein

23 Jahre alt, bewandert im Bert. u. Gervieren, sucht, gestügt auf gute Beugn. Giell. in Kondit, u. Case, Gest. Offert, an R. Rendler, Mains. Zalobsbergernasse 10 2.

Fräulein fucht Stellung für Büro-arbeit, Borfennin, por-handen, Offerten unter 2 836 Tagbl-Berlag. Lucht, Lelephonistin fucht auf fof. Stell. Off. u. R. 846 Tagbl.-Berlag

Junge Dame fucht Stell, als Bolon-tarin in fein, Damen-hutgeichaft, Offert, unt. R. 837 Tagbi.-Berlag.

Gewerbliges Berfonal Biglerin für Leibw. lucht Belchäft. Weftenbitraße 8. Mtb. B. Gebilbete alleinfteb.

Dame

gelent. Alters. in fein. bausbaltweien burchaus erfabren, lucht Stelle als Sausbame ober übnlich. Bertrauensposten. Geh. Nebenlache. ff. Referen. Diferten unter 23. 837 an den Tagbl.-Berlag.

Haus hälterin gebild. Witwe, 40 Jahre, gelund, arbeitsfreud. in Krankenpstege bew. sucht Stell. die I. Februar in frauenlosem Saush. oder bei alleinsteh, auffituiert. alterem Serrn, Gefällige Zuschriften unter 6. 802 an den Taabl.-Berl, F187

Bell. Fräulein
25 3. lucht Mirkungsfr

25 3. lucht Wirfungstr. möst. balb. am liebsten frauenloi. Saushaft; bin in allem erfabren u. b. Liebe au Kind. Zeugnisse nod. Off. S. 849 Labl.-B. Bessetzes Traulein

mit langi, bester Empf.

u. Eriahr, aus a. Saule,
lucht balbiags od. tagsüber Stell, aur Piscae u.
Gesellichaft in gutem H.
Dit. u. D. 848 Tagbl.B.
Architein
lincht für nachm leichte
Beschäftigung, Off unter
D. 839 Tagbl.Berlag.

Mannliche Berfonen Raufmännifdes Berfonal

Tilditiger Reisender

Lagerift 11. Expedient

hier tatig, lucht nach Geterabend noch Neben-beschäftigung ober Deim-arbeit irgendwelcher Art. Off. u. T. 846 Tagbl.B.

Gewerbliches Berfonal

Junger frediamer
Fachmann
ber Antobranche. 28 3.,
lelbit. iaiis gew. Bübrerichein 3b, mit Erfahr, in
Bootsmotoren u. 1 Jahr
techn. Tätiafeit. lucht

Bertraueusposten aleich w. Art. Kaut. t. gestellt werden. Off. n. S. 846 Landl-Berlag.
Berh. Mann

Bertrauensytellung ieber Art lucht fautionsf. gel. Mech. u. Eleftrifer. 46 Jahre. Offerten unter E. 846 Tagbl.-Berlag.

Suche für m. bean, fleig. Sohn, welcher Ditern bie Schule verläßt, Lehrstelle als Eleftrotechnifer ober Maichinenichloffer. Gefl. Offerten unter S. 848 an den Tagbl.-Berlag.

In landwirtsch. Betr

fuche für m. Jungen, ber Oftern die Schule verl. Stelle bei guter Befoit. Ift willig u. fleibig, Off. u. 3. 846 Tagbl. Berlag.

Bausmeisterstelle

26 J., gel. Schlosser, f. sucht finderloses Chepaar, Beschäft, irgendw. Art. am siehst, m. Wohn. i. S. Off. u. L. 837 Tagbl-B. Rab. Jahnstraße 14. 3.

## Damen - Ronfettion. Allererste Bertaufstraft

tann, jum möglichst balbigen Eintritt gesucht. Angenehme Bojition bei bob. Gehalt. Off. an Bermann Beinemann, Maing. F1

Fräulein

für Rahmafdinen- und Fahrradgeichaft, welches in Stenographie und Schreibmafdine bewandert fein muß, ofort ober fpater gefucht. Damen aus ber Branche

Martin Deder Bicababen, Rengaffe 26.

Löwen-Apotheke.

Zu bald perfette, wohl empfohlene Selferin gesucht.

Gesucht

tüchtig und durchaus zuverlässig,

in angenehme dauernde Stellung. Frankfurter Blusenfabrik M. Strauß, Neue Mainzer Str. 60.

Rindermädchen mit guten Empfehlungen per 15. Januar evt. 1. Februar gesucht.

Peng, Dranienftrage 13, 2.

Bur Gifengroßhanblung

branchefundiger Lagerist

für jofortigen Eintritt ober für fpater gejucht. Ferner gum Eintritt für Anfang Marg, unter Umftanben auch für ben 1. April

iangeres faufmannifa gebildetes Frantein gefucht, bas Registratur felbitandig führen fann. Angeb. mit Lebenslauf und Gehaltsanfprüchen unter 2. 845 an ben Togbi.Berlag.

and Aditung!! für den Reg. Beg. Biesbaben juchen wir an allen größeren Blagen

Stadt: und Land: Vertreter für epochemachende Reuheit ber handhaltungo-braude D. R. B. u. a. Reuheiten. Ungewöhnlich hobes Einfommen, Firmen ober herren, die organifatorifch befähigt find, wollen Angebote einreichen unter &. A. D. 677 an F 101

Unioif Moffe, Frantfurt a/M.

Bermielungen

mieteriant hilft! eichafteft. Bannhofftr. 111.

Baden u. Geichaftsraume.

Großer Laden aute Lane. mit 2 Eing. anicht ar. Raumlichteit. ept. Kuche per fol. oder später au verm. Lfi u. D. 849 Taabl-Berlag.

beite Referensen. lucht Bertretung leiftungsfah. Kirma. evt. previfions-weise. Disert. U. 3. 845 an den Igabi. Berlag.

Bolonial selle Berlag.

Bolonial selle Berlag.

Bolonial selle Berlag.

Bubl. Immer. Mand. 22 Jahre, incht Lebritelle in groß. diet möbl. Wohn und Schlassim. 3. vm. Seibel. Tiviler Strabe 1. Widelight Strab

Das ev. Bereinsh.

n Sojoit Blatter Str. 2 permietet Simmer mit Benfion auch an Daner-mieter bei maßiger Se-rednung Bentralbeise.

Gebr ichon möbl. Doppel-simmer, auch m. Ruchen-anteil, su vermieten. In-fragen unter G, 807 an ben Tanbl-Berlag

Ein ober swei möblierte Zimmer für 2 Berionen au vermicten. Markt-plat 3, 3 rechts.

Fremdenheime

Feinere

V'lla Paulinenstr. 1

von A. Elbers. Elegante Südzimmer = Telephon - elektr. Licht: Bader - Zentralheizung, Sehr gute Pension. Refl.

wird nur auf Dauerm eter. Fremdenheim Mon Repos

Franffurter Strafe 6. Dobl u unmöbl 3im. mit vorzual, Berpfleguna Mietgeluche

# Möbl.

Bimmer und Ruche lojort zu mieten gejucht.

Balus, Sotel Romerbad Aleine möbi. Billa 2 3immet, Ruche

und Ebzimmer mieten gelucht. Off. Dr. Malus, Sotel Romerbab.

Möbl. Wohnung für 3 Berionen gesucht, mit Ruche ober Benut, ber Ruche: Bivilirangol. Diferten unter T. 847 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnung

Schlafsim. Salon, Spaimmer, Ruche. Babsim. lieber in der Gegend der Varlitt. od. d. Ravellenstraße. gelucht an den Taabl. Berlag.

Möblierte. bis 5-3immer-Bonnung

gefucht. Schriftl. Ang. an Eleftrifche Siderungs-Anlagen-Gefellichaft. Rheinstraße 61. Suche 1-2 möbl. 3im. mit Ruche ober Rüchen-benutung für frangolische verheir. Dame. Off. u. E. 849 Tagbl. Berlag.

buche für ig. Dame Direttionsiefretarin, aus

poport 1 oder 2 möbl. Simmer in gutem Saule, mit Frührtid u. Abenbessen, Rabe Etraßenbabntinie i bevorzugt. Angebote u. E. 843 an den Lagdi. BL. Musländer, Stud. luchi möbl. Zimmer mit od. obne Benfion in gutem Saule. Off, unter R. 839 Tagbl Berlag.

Junger Blann lucht einigem mobl. 3im. mit 1 Bett. Dit. mit Breisangabe unt. U. 331 an ben Taght. Berlag Möbl. Zimmer von beren gemet, wenn wegt, mit klavier, Kab. 28 846 Tagbi Berlan. Mobil. Immer bofort zu mieten gejucht. Off. an Dentift Rolf. Schwalbacher Steabe 10. 3mei fcon möblierte

Angenehm. schönes zim.
findet achild. Herr oder Dame in il. Bista nabe Stadt. Berlag.
Didt. Televhon. gute elektr. Didt. Televhon. gute elektr. Bahngerb. Dit u. D. 847 Tanbl.-Berl.
Chon möbl. Zimmer m. cleitr. Licht, mit 1 oder 2. Beiten, bei guter Beamten. dam. au verm. Dit. u. T. 845 Tabl.-Bi.
Dil. u. T. 845 Tabl.-Bi.
Dil. u. T. 845 Tabl.-Bi.

3immer mit Keisanabe unier mit Grühltüd. Dierten mit Grühltüd. Dierten mit Breisangabe unier Beamten. dam. au verm. Dil. u. T. 845 Tabl.-Bi. 3immer

Biano

6greibma)gine

M. Doerentamp,

Abolfsallee 35.

Telephon 6396.

Tedn Braftifum von bod in I gei Breisoff. u U 849 Tanbl. Berlag.

**Egreidmalgine** 

3. Sulsberger,

Abelheibstrafte 75. Lekephon 772.

Dhoto-Utenfilien

iowie transp. Dunfeltammer zu faufen gelichnen mit Beidreib. u. Breisang, u. D. 851 an den Ignele. Berlag.
Gut erh. Spellezimmer zu faufen gelucht. Dif. u. D. 849 Igneleziemmer wie Romplettes Wohn, und Schlafzimmer nut Küche lof. oder wat au faufen gelucht. Dif. u. 98. 838 Ignel Gerlag.

Chimarzes Blieft oder bat. Berlag.

ober Beritto su taui, gel. Bull. Reroitrage 16. Rotenimant

oder Ständer zu taufen acfudi. Breis-Off, unter E. 848 Taabl-Berlan 2 Naherstühle u. 1 Gas-iroden : Apparat, gejucht, Off, u. L. 848 Tagbl.-M.

Washmangel

mit Buß su taufen gej. Riebermalbitraße 11. 8 !

Spindelpresse

ju taufen gejucht.

Berufgiatige Dame mit ucht mobl. Simmer mit voller Benfion in gutem daufe. Klapierbenubung freis die 500 Mt. Gefl. Fierten unter B. 849 an en Jaabl.Berlag.

Rinderl. Chepaar lucht nöhl Wohn, n. Salafa. Rähe Gold. Safner. ober Mihlnalle v jofort. Off. 1. 25 846 Anabl Berl. Junges Chepaar (Dauermieter) lucht icon möbl Jimmer. Offert. mit Breisana, u. 3. 840 au ben Tanbi Berlan Jame bucht sum 1. Gebruar gut Möbl. Jimmer

mit Morgentaffee in Saufe. Off. u. 28. 8 an ben Tagbl. Beriag. Ja Reifenber fucht

3a. Reisender lucht möbl. Zimmer mögl. Näbe d. Babnbofs. Offerten unter N. 850 an den Taabl. Berlag.

Junger derr incht i oder Z ungekörte möblierte Zimmer mit leveratem Einanna.
Geit Off mit Breidang.
M. 845 Taabl. Berlag.
Wer albi iung. elterni. Bantbeamten ein

MODI. Jimmer

ob mit Mittag eber Abendtiich? Geil Zuichr. 11. 3. 848 Tagbl. Berlag. Wohn u. Gehlafzimmer Mabe Strabend. Mains non bell, berrn für fot, gefucht. Offert u. 203. 848 an ben Tagbi-Berlas.

Lehrer jung verh. lucht leere beisdare Raume, auch Mani. mit Rochnelegenh. übern auch Dausauflicht. Bermaltung. Oliert unt. 11 838 Tagbt. Berlag.

2 leere ob. möbl. 3im., event, mit ft. Vebenraum. event, mit il. Rebentaum, Inn-nftadt ausgelchlof gesucht. Billa beworzugt. Offerten unter R. 84 Off. u. O. 848 Tagbl. Bl. an den Tagbl-Berlag.

Moditeries Zimmer Rabe Rochbrunnen ober Langgalle gelucht. Off. mit Breis unter R. 848 an ben Lagbl-Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Smones gr. 3immer u. Ruche gegen 2 3immer u. Ruche su taulchen ge-fucht. Offert, unt. D. 858 an ben Tagbl. Berlag.

Bonnunggraufu)! Ber tauicht 2-3-3B. aftel gegen 3-3-3B. Biesbaben? Offerten 843 Tagbl-Berlag.

Wohnengstanfed! Suche meine icone große in Biebrich gelegene 2-3im. Wohnung gegen 2-3im. Wohnung gegen 3-3immer Wohnung su touiden. Angebote, unter T. 848 Tagbl-Berlag. Wohnungstaufch

Mainz—Wiesbaden Gegen eine 3-3immerWohnung in Mainz (Reulfabt) wird eine 4-3immer-Wohn, in Wies-baden gelucht. Difert, u. 3. 849 an d. Laght. B. Wer tauicht eine kanne 2-3im. W. gegen eine ich. 2-3. W. im Bdb. 2 St.? Rahrliche Miete 450 Mt. Offierten unter O. 845 an den Laght. Berlag.

Dohnungstania) Möchte meine 33.B.
in einer Seitenstraße b.
oberen Dobb. Straße m.
einer 4.3.Bohn. vertauschen. Off u. U. 847
an den Taabl.Berlan.
3um 1. April. evt früh. 4.3im. Bohng. gejucht gegen Tauld ein-

3-3im.: Wohng.

#### \*\*\*\*\*\*\*\* Wohnungstausch Wiesbaden-Warburg.

Im eigenen Grundftud in MR. befindliche berrich. Bimmer-Wohnung mit 2 Kammern ufw. und Gartenmitbenugung

#### zu verkauschen

gegen 7-10-Bimmet-Bobnung ober lieber Gin-familienhaus in 29. Uebernehme auf Bunich haus tauf- ober miettoeije, ebtl. gegen Burudgabe in 2-3 Jahren.

Gefl. Angeb. erbittet R. Wignar, Marburg.

### weidverteur

Rapitallen-Angebote

80-100 GOS SHT. pon Gelbstigeber f, gleich ober inater auszuleihen. Off. u. 6. 848 Tagbl.-B. Rapitalien-Gejuche

2000 Wit.

3—4000 VII.

aegen bfache Sicherh. u. hohe Brosente latori su leihen gelucht. Ang. nut non Selvigebern unter werdender Wohnna in der Kan der Kaus mit erkeiten. Echwerte Malian in der Rabe des Babnhofs an tauichen gelucht. Ang. nut non Selvigebern unter G. 847 an den Taghl. A. den der Kan der K

### Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Candhaus (Rig.) berrl. Lage, 8 3immer, 5 bavon lotert besiehbar, ca. 214 Morsen Flache, 45 Obitbaume ulw., su perfauten, Offerten u. M 322 Tanbi Berlas.

Häuschen su verlaufen im Wellrit-inl. Raheres in erfrag. bei Schom.

Savitalanlage.
Sicht. Sochwald, sirta
70 Sm. a. m. Groft., umftandehalder preisw. su
pert. Angeb. u. d. 835 an
ben Tagbl. Berlag.

ben Tagbl. Berlag.

kirchaalien Bieritadt.
Kirchaalie 1.

\*\*\*\*\*\*\*\* Immobilien-Ranfgefuche

> haus od. Villa nur in guter Lage, gu faufen gefucht. Dif. u. 3. 847 a. d. Tagbi. Berl.

mit freiwerdender Mobn. zu taufen gejucht. Off. u. G. 850 Tagbi. Berlag.

Altes guigebendes Rolonialwarengejdjäft in guter Lage, jotori ver-haltnischalber su vert. (m. 3-3im. Wohn, gegen gleiche zu tausdien.) Dit. u. 5. 847 Tagal Verlag.

Nen gegründetes Zigarren: Spezialgeschäft

beiter Kurloge Langenichwaldachs, mit Ladeneinrichtung u. Ware lofort breism. zu verf. Zu erfr. im Tagbl. Werlag. Ue Leichies Bierd mit Geichter umftände-balber billig zu verfaufen eriedrichtlichte 50. A.

Ciel

ca. 7 Jahre alt, mit Ge-ichier, 1 leichte Rederrolle (fomplett) ju verfaufen. Rufer, Wiesbaden. Seienenfir, 18.

Deutidier Schäferhund Rube, 7 M., m. Ciammb. u vert. Abelbeibitt. 23. Deutsper Chalechund
14 Mon. alt. 1 Zaedbund
su vt. Minting. Sonnenberg. Wiesd. Str. 25, Std
Wolfsbünden, 5 Monate
alt. jahn. gejundes Tier,
su vt. Gerfach, Walramitrake 20, 1 links.
Sund Boxer.
weißl., jofort prelowert
su vert. Meindardt, Ellenbogengasse.
Selten ichoner

Zwerg-Rehpinicher (Lotti), 1 Jahr alt, su bert. Offert, u. A. 329 an ben TanbleBerlag, 3a. 3mergrebyinider m. Stammb, figupefrei bill. Bertramitr. 29. 2 x

Gelenenbeitslauf! Musiteffungsezempl. FOF Terrier glatt.

Fortsugsh. beablichtige mein Tier in a. Bripath. su vert.; außerft wachigm und auf erzogen. Breis 800 Mt. Offerten unter F. I 12837 A. an den Laght. Berlag Phi

Tagbi-Berlag Phi
Drei Kaninchen
mit Stall au vertaufen
Derrumühlgafie 5.
Gin Kaar Wetterauer
lichw. Buchtanie zu verk.
Deck. Geisbergitraße 14.
1 Damen-Belourbut,
arim, noch neu für
56 Mt. zu verk. Bernen,
kullenstraße 17 3 St.
Mene Ladensteiber bill.
Efters bellmundit 45.2
Gut erhaltenes

Gut erhaltenes Covercoat-Roftiim

Covercoat Rojtim auf Seide gefüttert. st, ichl. Sis. (44) preiswert st vert. Franz. Lefehalle, Wilhelmitraße 42, von 3 bis 1 u. 3 bis 5 Uhr. Höhler verbeien.

Offbl. Aleid, fast neu. Seide, mit Ebiss. Borl., Getbe. mit Ebiss. Fastun. Schurz. Welbeldir 61 1. Wodernes neues erünes Schurd, Abelbeldur 6)
Blodernes neues erünes
Noulardfleid (Friedenspare), bilbl. Beilefleid,
ichw-ield, Stridjade, i B.
Anaben-Ctiefel (39) und
Schlittschucken au of. Molfi,
Friedrichtschuse 39 1.

Ronfirmandenfleib, Komirmandenlieis, ichwars, einmal getragen, an vert. Simmermann, bellmupblitate h 1 r. Karierter Bintermantel u. wollene Stridigde su pert. Simon, Derbersitate 18.

Retter Magangug do gin, u.neise neftre fite Sofe billig zu verlaufen Bakandti, Reroftraße 18, I. Blauer Cheviot-Alauns, auf erhalten, ichlante Figur. billig absugeben. Bed. Derberftraße 3. 8. Ein nurer Annus. große Figur. für 270 ML. ju vert. Linn, Albrecht-fiteße 25. 46 ffin.u.nene neftreifte Sofe

Clea. Brad, Culawan, Gebrod, ar icht. Iia. Konsertsither, alles falt neu, an verk. Sederhorft. Ichone Analicht 18, 2

Offizier-Kadreifitiefel Officielens-Maharbeit, fehr gut erhöften, su verf. Looff, Lambachtal 20. B. Alpenidube (Ge. 47), ven, u. Militär-Joppe su rert. Rheinitt. 65. Stb. 1 B. nene Sandidube. braun, Kappa, Grohe 7, su verfaufen. Simon, Berbertiteke 18. Piene Chaifalannus Dacks

Chaifelongue Dede Mobelfattun), febr preis-vert, für 100 Mt. au vert. Sneijenguitraße 29, 3. Ewler Orient-Teppia 3×4. lehr preiswert abs. nur an Brivat. Abmer. Zimmermannitz. 1, 2 Zwei fünkt. Being. rechis. u. 2 Baar Kriden su vert. Hah. Adolf-ikraße 5.

froke 5.

1 Mesers Konn. Legiton (17 Bande). 2. verbefierte Auflage, tabell, erb... su vert. Mieniftraße 75. 2.

Reißzeug auterb. f. 160 Mt. vert. Maelheidirate 84 Mandel., Gitarre, Laute, Bith., Bloline, Banio su bert. Sabnitrate 34, 1 r.

Speisezimmer einener Anfersianns an verfaufen. A. Schmidt, Schrein. mit Malchinen-betrieb, Albrechiftraße 8.

nußb.-pol., mit Gpiegeltaften u. Matraben, abzugeben. Offerzen unter R 349 Tagbl-Ketlan.

Ech. vollkänd. Bett. bobes dawi, su verl. Midsel. Komerbeta & D. 1
Ein ich, et. Eett.
Ichila. mit Berzierung.
1 Nußb. Beit dell. zu vl. Rab. Abelbeidstraße 45.
Ein. in den in Uhe an.
Elea Kinderbett, weiß. nedlt Blatraße für 120 Mt. zu verlaufen.
Recher. Doch. Eir. 98.
Mittelb. 1. Erod rechts.
Inatre. wenig sedraucht. billig zu verl. Handler von 10—5 Uhr nachmitians don 10—5 Uhr nachmitians Docheimer Etraße 39. 2.
Esta kliia zu verl. Kiedricher Etr. 1 B. Its.
Edwickener Etraße 39. 2.
Esta kliia zu verl.
Riedricher Etr. 1 B. Its.
Edwicken Einsichtung u. Bertilos, neu, su verl.
Aumermann. Caulinitz. 3. 1.
Rücken Tinrichtung
u. Bertilos, neu, su verl.
Simmermann.
Aranlenitraße 18.
Wegen Richtabholung günltig abzugeden is ein
Retus. Meins.
Christophitraße 5.

Warenjarant m. ladiert, billig au vert Reroftrage 10, 2 St. Ils. Saloniviegel. Schaltube, ohtplichten-Koffer zu vt. ieberwalditrabe 4. Br. Kinder-Rlappkühlchen. gut erbalt. zu vertaufen. Näheres bei Boldmann, Niebergalie 49. Laben. Laden-Einrichtung für Kolonialw. Dandlung preisw. zu vert Käb. bei Dardach, Kleiltstraße 3.

Sandfoffer
35×35×25 cm, Nindled., mit Gegelfuchbesta, aut erh. sowie Cutawan mit Weite u. gest. hole, sur verfaut. Schlere, Kielinke, 75, 2
Gine Nähmaschine, 75, 2
Gine Nähmaschine, 1, Kinderschine, 1, Sinfbabeso., 1 Kümenicht., 1 Kinderschine, 1, Kümenicht., 1 Kinderschine, 1, Casherd u. of. Echleiter, 1, Casherd u. of. Echling. Danheimer Eir., 50, E.

Schwarter Maurifiusitr. 8.

Schwarter Maurifiusitr. 8.

Schwarter Maalan.

aut erbalten su vert.

Breis 300 Mil.

Sörr Worisitrahe 8.

Cinsache Herensteidung.

M. Einsache Herensteidung.

M. Einsach Herensteidung.

M. Einsach Herensteidung.

So Mil. ein Ichm. Gebricht.

Ichm. Ronfirm. Manna.

350 Mil. ein Ichm. Gebricht.

Ichm. Ronfirm. Manna.

350 Mil. ein Ichm. Gebricht.

Ichm. Ronfirm. Manna.

350 Mil. ein Ichm. Gebricht.

Ichm. Ronfirm. Molle.

an vf. Burthardt. Aubes.

Silber. Abeinkt. T. 2

Eine Nähmaichine.

Indication. I. Ainber.

Silberradian. I. Ainber.

Ichmeristebersieher.

Doita. Friedensit. mittlere.

Grisse. aum feiten Breis.

D. 50 Mil. an vert. Nab.

bei Gieb. Ann.-Expedit.

Ichmeristeleersieher.

Ichmeristel

Wanderer: Wiotorrad

PS., 2 Splind., Meb. 8/14, m. Tr tibeetler u. Rid atter, fahrbece t, in tabellojem Buffand, fof. peetauflich gu

MR. 10000. Off. u. U. 845 Tagbi. Bl.

Ein guier 2rädiger

§ Jender iragend, mit Bedern. jowie 1 fompl. eleftr. Alinaelleitung für Stall au verlaufen.
Gesra Holsel.
Göbenfirahe 32 3 lints.
Gut erb. Alappwagen mit Berded u. Grühlden billig au verl. bei Frohn, Römerberg 6, hih. 3.

Gr. eilerner

Dauerbrenner d. teparafurdedürftig, für nur 50 Mt., neue braune Mäddenktiefel (Gr. 28), potsüs!. amerif. Arbeit, ipitse Jorn, für 100 Mt. au verlaufen.

Mbolisallee 39 1. Weih emnilierter

Rodherd Ridelbeichlag, mit Gas-berd u. Gasbadoien au vert. Bu erfr. Doubeim, berd u. Gasbadoien au perf. Bu erfr. Doubeim, Beroftraße 3. Part. Emaill, Klidienberd, mittelares, für 650 Mrt. verf. A. Möler, Ofenfeber, Gebanplak 3. Tel. 3227.

Gasherd 2ffam. mit Geftell, au pert. Lothringer Gtr. 23,

Laden.

Gine fast neue emaill.

Badewanne
mit Gashabevien, ein Kinderichteidsulf. Modelichlitten, 100 Wedgläfer, ein st. Leiterwagen, ein Hollander zu verst. Haupt, Abegastraße 6.

Cine szoke
Robienichublade
u. 1 Wagenvian (6×8 m groß) zu verst. Erbach im Rhs. Martistreße 5.

Für Gärtner!

26 m Bafferrobt, 1%3. aut, wie neu, dazu pajf. Gartenichlauch m. Strabl-tobt bill. abzig. Garin. Sagedorn, Wellrintal. 1 Birns u. 1 Riefdstamm m perf. Blatter Str. 92.

Meinpumpe, Korfmaid., upferner holl, Filier, lo-vie lämiliches Küfer-perfacus zu verfaufen. Bu erfragen im Tasbl-

4 Feniter ohne Rahmen, Bleiverglafung (50×150) pert. Wolfert, Kallet-Friedrich-Ring 53 S. B.

Blofden-Berlauf

Sändler-Berfaufe

Mod. Schlafzim.

hodmod. Edlafz

4800, 5360, 6300, 6700, 6900, 7800, 9500, 12 000

51 Bellrinftraße 51.

Gofa u. 2 Geffel

modern, neu. 3589 Mt Gebrüber Leicher, 6 Dranienftraße 6

Pramtvoller alter *unsfiellungsichrant* 

bunfeleichen, auch als Bibliothet geeignet, unb ebenjo ichoner

Ladentija

git verfaufen Laben, Webergaife 3.

Mit-Raffaner Kniender 1917 gu toufen gefucht. Abelbeidftrage 92, Bart. Haufgelune

Rleiderhüfte mit Ständer (Gr. 42) au faufen gel. Off. mit Breis u. M. 845 Lacht Berlag. Spie gebennchle Suineb. Geldaft gelucht. 1 tradt noch meltenbe Biege 30 fall. gefull. Dif, m. Breio 9, Robein, Blatter Grabe 92 Fahrräder obne Bereifung, sowie einzelne Teile, Samidt, Gneisenaustroße 1. Ig. verraliter holdund

au taufen gefucht. Dif. Rufen Gie 3490. Bable ble noditen Breite fir out erholtene herren- II. Damenfleidet und Wälche.

Coulinitaite 8. 1 St. herren-, damena. Ainderileid., Waiche Combe Wissel, Tesning. Rebersetten. Gardinen. Golden. Bolden. Babnachille ulw. tauft Richike. 11. Tel. 4878.
Leld. Und Beilwafthe von Brivat gegen gute Besablung au faufen gei. Klansner, Weistraße W. Let 6085. Die böcklen Breize für Leiben. Beliwa De

end Aleider era. Sie h. Gilinaer Belenentr. 38.

Ede Wellristirgte.

Euteway, marengo od. ichward 110 cm Oberw., m laut. gel. A. Kerroid, Kettungsbang. Ablt. Sit.

Soliajimmer

Speile u. Wohnsimmer, towie Kilche von Brivat acincht. Dit. u. 817 an den Taabl-Berlag.

ober tutser Flügel, w. auch in ichlecht. Zustande, gegen gute Bezahlung zu faufen gelucht.
Rubwig Softmann.
Ober-Ingelbeim am Rh. su taufen gesucht.

235 Weiswein Flaiden, 30 Kotweinilaiden, 180 Kotweinilaiden, 180 Glaiden Strebhülfen, gut erhalten, 100 ungebrauchte Stanniol Ropleln jofori zu verk. Angebote unter 3. 850 an den Tagbi. Verlag erbeten. Grobes Kelbbrett gefucht. Bilder. Rildes-beimer Strabe 20. Reißbrett

Feriel u. Läuferschweine find su naben bei Ludwig Maner, Bierfiadt, Reugaffe 3. Tel. 4782.

belteb. aus 2illr. Schrant, 2 Betilt., 2 Rachtilden, 1 Walchtom, mit Blarm. u. Sviegelauft., 2200 .K:

in Giden nubb. poliert, Milftern Dab. mit 2- u. 3t. Spiegelldrant. 4200.

Möbelhaus Bauer

Brachts. Schlafzimmer, Modustumer, Küch. Sin-zichtung. Diwan, Sola, Challel. Tilch, Sviegelicht. Bertifo, Dedbetten, Aillen, Majraben billig an perk. Meier, Adler-litone 53,

**Salafzimmer** echt eichen, pr. Schreiner-arbeit, mit Glas und Marm., 2turia 4300 Mt., Rturia 5200 Mt., au vert. 5. Schuler, Stiffttrate 12 Dipl.-Gdreibtiide in Giden, mit 3 englich Buger, a 1150 Mart Buderichrante in Gider

u. Rund. A 1450 Mart.

gehr. su faufen selucht.
Dit. u. E. 847 Tagbl.MI.
4—5 Tons Anhänner
zu faufen geiucht. Angebote mit Breis an
Chr. Auchs.
Maureth (Untertaunus).
Aus Briogibeijn
ein Sach- ober Birichmagen zu faufen geiucht.
Differien unter 3. 838 an
ben Tagbl. Ferlag.

Kinderwagen fleines Faifon, tein Rlapp-wagen von herricaft au laufen gefucht. Diferten mit Breisangabe an Georg Vernharb, Franlenftr. 3, 2.

Eleg. Rinder-Alappwan. mit Berbed, aus berrich, Dunfe au faufen gesucht. Off, mit Br. an Deberti, Rieine Buroftrage 5. Reh- und

Sajenfelle! Antaustelle Mitter. Mauergalie 19. 51b. 1. Bapier ubr. fauft D. Bapier Siebstr., Richiste. 11. B., T. 4878.

### Brillanten Perlen,

Smaragden usw.

Gold-u. Silbersachen, Bestecke, Leuchier, Service, Becher, Figuren etc. kauff zu höchsten Preisen.

Zahle mit jedem Gelde.

G. Citrine

Hofel Kalser-Bad, Wilhelmstraße 48, Jeden Tag von 01/5-12 u. 2-41/. Uhr.

aus New-York Filiale Wiesbaden, Marktstr. 911 kauff zu hohen Preisen

Zahle mit Dollars Bürostunden von 9-1 u. 21/2-6 Uhr. Tel. 5329.

## Brillanten, Platin, Zahngebisse, goldne Uhren, Silbergegenstände Kleidungsstücke, Wäsche, Möbel, kauft zu höchsten Preisen

nur L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Telephon 4394. Eingang großes Tor.

Sett. Bordeaux Rognat und Weinflaschen, Settforte, Lumpen, Bapier, Gifen, Metalle, Sade, Felle aller Art

fauft gu ben bochften Breifen Still. Blideritrage 6. Telephon 6058.

Maß-Korletts
Müstenbalter, sowie Rep.
S. Körster, Söbenkt. 4. 1.
Empl. mr. i. Wälcheansb.
u. Wälcheitovi. Usagenbach, Bismarat. 42. 5. 3.
Startwälche
um Vigoln wird angen.
Um Kömertor 4. Kart.

Friseuse

rimmt Kunden au sum Friferen n. Manifüren. B. Bogel. Westenditrage 19.

Brijenie, welche ondufieren tann, nimmt noch einige Damen an. Off. untet & 848 an den Tanbl. Berlan.

Manifure!

Doris Bellinger, Schwalbacher Strafe 14, 2, am Relideng-Theater.

Maniture R. Bachmann, Kirchaaffe 64, I. Walbella - Einnang.

Maniture

Marititrage 17, 2.

Berichiebenes

Welch ebeldent Berinlichteit würde e. Unfatttenten-Empfänger au e.
Existens verhellen durch
Beleihung von Robel n.
Rente? Off n. M. 847
an den Tankl-Berlan.

Labenge auch

auch Gelmäste ieder and.
Art. Wirlickaften, Benflonen, Grundstäde uim,
vermirtelt den Berlauf
vorschuftrei, ichneil, distret evt. gibt arch Barvollställe E. Rühnrich,
Fabrisdiretter a. D.,
Rühlgaffe 15, 2 St.
Suche istides restables
Geldäst zu übernehmen
oder mich an solchem mit
ca. 80 000 Mt. du beteiligen. Gest. aussührt.
Off u. 3, 846 Tagbl.-Bl.

Till den Berried
meines geleut geschünt

meines gelettl. geschützt. Kohlenivarsseus (durch-ichlagende Reubeit). der in iedem Sausbalt große Ersparnisse bringt, luche ich an allen Orien 1187 Erdfahnehmer

Bertanisitellen

u. tüchtige Berireter. Otto Maller Roln-Gula. Rupprechittage 10.

Hau terern

empieble ich ben Berfauf meiner Biachipiralite undf-banber. Dif. unt. H. 845 an ben Tagbi.-Berl.

Damen tonnen

in ben Rachmittags- und

Abendftunben an eigener

Garberove b. Raben eriern.

Nah Shilipbobergar. 10 B.L.

Pianino zu mieten gesucht. Adr Monatspreis unter J. 839 an den Ta bl.-Verlag.

Rlavier I, benust merb.

Wo fann i. Madmen nammittnas in Brivat ichneibern weiter erlern? Off n. 3. 848 Zanbl.B.

280 tann 1. Frau bas Ondulieren eriernen?

#### Badigelude

Bachtgefuch, and au pachten Aderland su pachten ge-fucht. Offerten mit Lage u. Breis u. 2. 846 I.BL

#### Unterriot

Rachbilseitunden sür Schülerin der 6. Alasie des Loseums gel. Off mit Preisang. F. SSI I.-BL.

nusjiste il instituti in Lat. Frans. Ensl., Blatd. für Schüler u. Schülerinnen mittl. Al., auch f. Erwachl. w. ert. in u außer dem Daule. Nerotal 31. Vernipr. 2475. Enera. aründl. Nachliste für Quintaner lof. gel. Off. u. O. 846 Tagbl. Bl. Wer erteilt

Wer erteilt
anündl. frans. Unterricht
für awei iunge Damen?
Ofi. u. 2. 847 Laghl.-V.

Zunges deutsches Frant.
wünicht ensliche Komeriation. Offictien unter
R. 840 Laghl.-Verleg.
Lehterin. derf. Engl.
Frans. f. nachm. Beich. 1.
Mrt. Rah. Lagol.-V.
Gröl. Jithernnterr. w.
erteilt. Billowstr. 4. V.
Bon alt. Mannergel.Berein (30—40 Sanger)
ilhötiger
Dirigent gesucht.

Dirigent gesucht. Off. u. B. 851 Tagbi.-B.

#### Berloren - Gelunden

Rleiner gold. Stern mit Diemanten Montag abb. perloren Reuberg 14. Berloren 3. 1. abends, in Anl. w. Damm. ldwa. Ledertaidie. Jahalf ein Schillelb. 1 Sall levar. I Portemonnaie. 130 Mt. Bitte gegen gute Be-Bitte gegen gute Be-lobnung absugeben Bart-ftrage 12.

Teddy-Bar, braun, Dienstag Ruranlagen verloren. Wieberbringer gute Belohnung. Ruthemener, Sonnenberner Str. 58.

Rutshaariger verraffter Editerbund Schaferbund Sonntag enflaufen, Geg. Belohnung abzugeden Krafts Milchfuranitalt, Doubeimer Str. 107.

Hündin ichmars Sunbem 1615, enil Bieberbr. Belohn. enil. Bieberbr. Be Beder, Leberberg 4.

Gelchäftl. Empfehlungen

Mittans u. Abenbtild, Preis 7 Bit. Bleichftrabe 13, S. B. r. Juhren

aller Art übernimmt Telephon 4609. Bestellungen werden an-genommer Bleichstr. Ede Palramitraße, bei Lang. Kapieraclodit.

allet Art sum Gerben nimmt an Born, Schwals bacher Strade 38.
Wer aibt einem blinden Korbs u. Gtubillechter Beschäftig.? Etublite von 20 Mft. an. Boitfarte acn. s. Abholen. F. Rothgerber. Melbethitrade in Artis.

Schneiderin fertigt Damen u. Kinder-fleiber. Koftume und Mäntel Knab-Ans. an. Bach. Drudenfit, 5. D. 3. Mäherin

empf fich im Ansbestern Dif u. M. 848 Taabl. 33.
Dii. u. S. 849 Tagbl. 38.
Bub n. Econheitspliege mit der Sand? Raberco Encohl. Ellenbogeng. 9. Langaalie 25.

**Some inefutier** 

Gerner, Dobbeimer Strage 93.

Wo tann

iolid, bell, Grauf., 23 3...
in 2-3 Mon, Servieren
u Bertauf in feiner Konbitoret tansüber ohne
aegeni Bernit erternen?
Geil. Offerten u. E. 850
an ben Tanbl-Berlan.

Rinderlofe Ebeleute w. gefundes 2-4iabr. Kind als eigen angun. Juicht. u. S. 348 Tagbl. Berlag.

Bitwer, 50 %.
Biesbabener, wünscht m.
Dame, nicht unter 40 %.
befannt au werden aweds
beirat. Witwe o. Kinder
nicht ausgeicht. Offerten
mit Bild unter A. 200
roftlag. Hamburg 31.

Eine Räberin nimmt noch Kunden an, außer dem Haufe, Zu erfragen Chriftl. Boipis, Oranienstraße 53. 48 3abre alt. w. Beirat mit vermögender Dame. Unonum swedlos. Offert. onum swedlos. Offert.

> Damenbefanntimatt fuct bell. iol. Serr. ver-mög. 36 3. alt. sweds Seirat. Witme n. ausg. Off. u. O. 847 Taghl. 23. Solibes anftanbiges

Mädden 27 Jahre, Ipariam und häust, einige Mille Er-iparnifie, sucht Derrn in juch, Stell, ameds Deirat f zu lernen, Mitw. mit Kindern nicht husgescht. Off, u. 6, 849 Lagbl.-B.

Besseres Mädel 20 I. lucht mit nettem Berrn in Briefwechiel au tret. aw. Seirat. Anonym awecklos, da gang allein-ftebend. Rur ernstgem. Off. u. T. 849 Tagbl. Bl.

Geschäfts-Anzeigen

## Liniaturen

Briefpapiere 6d) Hilberte Geschäftsblicher.

Buchdruckerei Wilh. Rasche Biebrich (Rhein) Bernenf 38.

Boubonnière 4 Goldgasse 4.

Täglich ab 8 Uhr:

Sonntags ab 4 Uhr. Eintritt frei

ODEON

Ein atemraubendes Sensations - Detektiv-Drama:

Um 100,000 Mark. Die Abenteurr der ollkühnen Detektivin Editha Camphausen.

4 Akte.

Dr. Palmore. Die Tragödie e. Arztes in 4 Akten. Anfang Sonnt. 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Achtung! Achtung! Monopel-Theater Wilhelmstr. 8, Tel. 598 ersaumen Sie nicht den interessant. Film

Das rote Plakat unter Mitwirkung der Berl. Kriminalpolizei in 6 Akten zu sehen. Lust. Belprogramm. Spielzeit v.3-101/, Uhr Künstlermusik.

Der Filmliebling und Meisterdetektive

#### EUGEN NICOLSEN

gibt dieser Tage in Wiesbaden zwei Gastvorstellungen und wird als Telepaf herverragende Experimente eines hippo modernen Menschen vorführen und zwar:

am Donnerstag, den 6. Januar in der Park-Diele [Parkhotel] und am Freitag, den 7. Januar im Cariton-Saal des Hotel Metropole.

> (Der Betrieb des Carlton-Restaurants wird für diesen Tag in die oberen Raume verlegt.) -

NICOLSEN

der Mann, der alle Gedanken der Menschen kennt, ist als Telepat ein Ratsel unsrer Tage.

Eintritt Mk. 7.50

Samtliche Getranke ohne Preiserhöhung. Wir empfehlen, Platze im Voraus zu reservieren.

Telephon 6137. Vom 5. bis 7. Januar. Erst-Aufführung.

Die Erbschaft der Inge Stanhope Detektiv-Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle:

II RITA PARSEN II Detektiv John Johnson: Willy Strehl.

Komtess Olly zieht die Hosen an Lustspiel in 3 Akten mit

Mizzi Rheingruber.

Spielzeit 3-101/2 Uhr.

Voranzeige! Samstag, S. Januar: Der gewaltigste u. kunstvollste Ufa-Film.

Anna Boleyn Historischer Prunkfilm in 6 Akten mit

Henny Porten u. Emil Jannings.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse. Glasweiser Ausschank. Liköre und Weine. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise.

Hotel Trierischer Hof.

in mehrfarbiger Drud-Ausführung auf Rarton

Pfennig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Tagbiatthaus, Langgalle 21

Spezialarzt Dr. Wolff

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4 gegenüber Hotel Victoria, Haltestelle der Tram. behandelt Gonorrhoe nach eig. wissenschaft. Methode und Syphilis aller Organe nicht mit Quecksilber noch mit Salvarsan

in guter Geschäftslage sofort zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter A. 334 an den Tagbl.-Verlag.

> Gretel Zahnert Dr. Otto Reinz Junkermann Verloste.

Wiesbaden.

3. 3t. Schweden.

Lheater

Ginaistheater Wiesbaden

Donnerotag & Januar 19. Borftellung Abonnement D. Bar und Bimmermann. Romtiche Oper in 3 Aufgügen von Albert Lorbing.

Beter I. . , Ric. Geisse-Wintel Heter Iwanow . Ha. Schorn van Bett . Beier Berdmann Marie, f. Richte E. Dans-Josoffel als Gelt

Albeniral Lefort . Alex. Atjunis Bord Syndham . A. Kojalewiz Marquis v. Chateauneuf Ludwig Koffmann Witwe Trown . Lidy has Ein Offizier . Abolf Syich Ein Raisdiener . Friedr. Schmidt

Mufit. Seitg.: Brof. Mennitaebt. Anf. 4.30, Enbe nach 9.30 Ubr

Relidens - Theater. Die Game mit Lola.

Schwant in 3 Aften von Aud.
Sernauer u. And. Schanger.
In den Hauptrollen find des schäftigt: Die Domen: Maria
Arban. Die Herren: Studie
Beh, Jacanes Bagler, Hudwig
Repper, F. W. Liedt, Hermann
Barndel.
Anjang 7, Ende 9 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, & Januar. Abonnements-Kenzerte. Leitung: H. Jrmer, stidt. Kurkapelimeister.

Kurkapelimeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:
Cuvertüre zu "Die Stumme
von Fortici" von Auber.
Cazrdas von L. Großmann.
Neil Gwyn-Tänse v. German.
Danse macabre. symphon.
Dichtung von C. Saint-Saëns.
Noswegische Rhapsodie Nr. 2
von J. Svendsen.
Fantasie aus "Das Nachtlager in Granada" von C.
Kreutzer.
Abenda 8 bis 2 50 The.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

1. Krönungsmarsch aus "Die Feikunger" v. Kretschmer.

2. Ouvertüre zu "Zampa" von P. Herold.

2. Andanste religieuse von J. A. Kwast.

4. Fentasie aus "Der Tribut von Zamora" von Gounod.

5. Ouvertüre zu "Athalia" von F. Mendelsschn.

6. Träumerei von Schumann.

7. Hymne und Triumphmarsch aus "Alda" von G. Verdi.

Kammer - Lichtspiele

Mauritiusstr.12. T.6137

Vom 5. bis 7. Januar:

Erstaufführung.

Funken unt. d. Asche.

Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Egede Nissen u. Paul Rekkopf

früh. Wiesb. Hoftheat.

D. verhängnisv. Kersett Karlchen-Lustspi 1 m.

Viktor Plagge.

Spielzeit: 4-107, Uhr.

Kleine Eintrittspreise 1.50—3.75 Mark.

Wegen nicht eintreffen lauft "Maske mit den weißen Zahnen", V. Teil, ab Miffwech, den 12. Januar.

Ab heute:

fiölle der Jungfrauen

(Die Stunde der Rache). Lebensschicksale unerfahrener Madchen.

Ein Film - Drama in 5 Akten unter Regie Friedrich Zelnik.

!! Aktuell!! !! Sensationell! Der große, echt spanische Stierkämpfer-Film:

Hallardo, der König der Arena das Liebesdrama eines Toreros in 6 Akten.

Lustiger Trickfilm.

Anfang Sonntags 3 Uhr,

Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden. Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.

Lassiter der Rächer. Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kinoroman in 5 Episoden mit William Faraum. Erst Epoche: "Die Ritter vom purpurnen Salbey".

Ah! Wie es giesst. Lustspiel.

Die Grube der Bergleute.

Diek and Jeff. Lebende Zeichnungen.

Sonn und Festtass: MATINEE um 3 Uhr.

Hotel "Bristo Restaurant

(früher Hotel Fuhr)

Telephon 5844. Geisbergstr. 3, 3 Geisbergstr. == Exquisite Küche. ==

Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit. Souper 40 Mk. Diner 35 Mk. Speisen à la carte in großer Auswahl.

Vornehmes Tafel-Konzert.

. Moter 24.50

it, Meter 29.50

36.00, 29,50

115.00. 79.00

jetzt enorm billig

Dekorationsstoffe, ca. 130 cm breit . Meter

Damen-Strümpfe, schwarz, dopp. Ferse und

Damen-Strümpfe, extra stark . . . . . Paar

Damen-Strümpfe, doppelte Sohle . . . Paar

395.00

69.00

7 90

10,75

12.75 14.95

K127

Unser

bietet eine ganz außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

In sämtlichen, speziell der der Mode unterworfenen Abteilungen,

## Damen-Konfektion

## Putz

## Kleiderstoffe

## Teppiche — Gardinen

### Verschiedenes

Jacken-Rleider	125.00	Morgen-Röcke aus Waschstoffen	65.00
garmerie Kute	Place Place No.		25 00

Rostum- u. Mantelstoffe gute Qualitat, 130 und 140 cm breit Meter 75.00, 68.00, 1 Posten Kleiderstoffe doppeltbr., lodenartig, mod. Sportfarb. Meter Alpaka, schwarz-weiß gestreift Meter	45.00	Hanskleiderstoffe, doppeltbreit Mod. kar. Kleiderstoffe, doppeltbrei Blusenstreifen, Neuheiten Meter
Bettvorlagen, imit Perser Stuck	29.50	Steppilecken, pr. Satin, doppelseitig .
Fellvorlagen, gefattert	67.50	Moderne Stores mit Volants
Diwandecken, gute Qualitaten 2	65.00	Schlafdecken in großer Auswahl jetzt enorm

	was a manuscriptor to with	12.50
Damenhandschuhe	schwarz, halbgefüttert Paar	14.50
	merzerisiert, schwarz u. farbig Paar	1850
Kinderhandschuhe	farbig manifesift Door	0 75

16.

3.

95

95

2.95

Teller, tief . . . Stock

Jassen . . . stuck 2,25,

Satz Schüsseln 22.00,

Salat-Schüsseln, Feston

5 Pakete Schampson .

5 Pakete Mandelkleie

Toilette-Seifen Stack 8,40, 8,45,

Rasierschalen

Tischilecken, aparte Muster . . . . 95.00, 85.00

reift .	. Paar 9.	ierren-doeren,	schwarz und farbig Paar	14.
25	Satz Schiisseln (GI	las) 15.00	Fleischtöpfe 19.75, 15.75,	14.50
75	Kompott-Teller	-	Wannen, 36 cm	
00	Weingläser . 6.25, 5		Schüsseln 12.50,	
25	Römer -1 0,2		Nudelpfanuen 10.50,	The state of the s
3	DamHandtasch.".	Led. 39.50	Kragen, gestarkt, für Kon-	2.95
A	Brieffaschen, echt Le		Herrenkragen, weich	2.85
95	Geldscheintasch., P		Hosenträger Paar	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

# (mit Ausnahme von Lebensmitteln, Marken-, Netto-, und bereits berabgesetzten Artikeln

Da meine Lagerraume it. Beichl. bes Wohnungs amtes gu Bobngwoden gerdumt werben muffen, ver-taufe ich zu Selbstloftenpreis:

### 1 Speisezimmer

(mob. Barod) erfte Münchener Arbeit mit echten Leberftublen nur 9200 Mt.

1 Speisezimmer eigener Ansertigung mit reicher Bitdhanerarbeit, rund gebrut, 8500 Mt.

B. Oftermann, Adolfsallee 6, 5th. P.

Körnerstraße 7 Tel. 6657.

herrliche Fremdenzimmer

preiswert zu vermieten.

Für unseren jetzt beginnenden Abend-Tanz-Zirkel === (für Anfänger und Vorgeschrittene) nehmen wir noch weitere Anmeldungen jederzeit frål. entgegen. Privat-u. Einzel-Tanz-Unterricht in der mod. sowie in der älteren Tanzweise zu jed. gew. Zeit, auch für ält. Pers. u. Ehepaare. Tanzschule W. Klapper u. Frank. Schwalbacher Str. 10, Eing. Mauritiusstr.

Mitte Januar beginnen neue Lanz-Kurse für Anfänger u. Vorgeschrittene.

Eigene vornehme Lehrsäle i. Hause. Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, I. Etage.

1 Speisezimmer 2 Herrenzimmer

Aktenmappen, echt Led.

3 Kücheneinrichtung. 2 Klubsofas

1 Klubgargitur mebrere große Flur-garderoben, einzelne Bücherschr. Stühle, Herren-u. Speisezim.-Tische, 2 überzähl. lack. Büroschreit. sehr billig zu verkauf. wegen Aufgabe dieser Artikel.

Buchdahl 4 Bürenstraße 4.

Bitte ausschneiden! Mittags. U. Abendtijd) mit Bleilch. tagt. 9 Wit. Benfion Diehl Drudenftraße 5, Sib. 3.

### Anfertigung eleg. Jadentleider

Mützen, alle Größen . .

und Mantel nach Mas von einsachsten bis feinsten Mobellen. Fassonpreis für Jadentleiber 300 Mart, für Mantel 200 Mart.

C. Böttiger, Damenschneider Reugaffe 22, Sth. 1.

Tanzichule August Aramer u. Frau.

Bu unseren Mitte Januar beginnenben Tang-fursen in ber alten jewie modernen Tangweise werden Anmelbungen jederzeit in un erer Bohnung Walramfrage 7, 2 I. frbl. entgegungenommen.

Säldien Tin 40-59 Personen fassend, frei! Tel. 6657.